



Land Oberösterreich
NATUR



LAND
OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich



Landschaftserhebung
Gemeinde Enns

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Enns

Endbericht

Auftragnehmer:
Bietergemeinschaft Ott-Thurner-Pfeiler

Bearbeiter:
Mag. Claudia Ott
Mag. Barbara Thurner
Mag. Johann Pfeiler

im Auftrag der Oö. Landesregierung,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
A-4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
Projektleitung: Mag. Kurt Rußmann
Projektbetreuung: Martina Auer, Mag. Günter Dorninger
Redaktion: Marlies Aigner, Martina Auer, Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Layout und Grafik: G. Dorninger (natur:raum)
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2004

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORBEMERKUNGEN	1
2. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	3
2.1 Teilgebiet 1: <i>Au- und Agrarlandschaft der Donauniederung mit großen Siedlungsbereichen</i>	3
2.2 Teilgebiet 2: <i>Rezente Austufe der Enns mit Auwäldern und Ackerbau</i>	5
2.3 Teilgebiet 3: <i>Siedlungsdominierte Niederterrasse der Enns</i>	6
2.4 Teilgebiet 4: <i>Ackerbaudominierte Hochterrasse der Enns</i>	7
2.5 Teilgebiet 5: <i>Flachwelliges, von Bachtälern strukturiertes, ackerbaudominiertes Riedelland</i>	9
3. ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	11
4. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	18

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

1. Vorbemerkungen

Die Landschaftserhebung für die Gemeinde Enns wurde in einem Paket mit den Gemeinden Hofkirchen im Traunkreis und Hargelsberg im April 2002 von der Naturschutzabteilung der Oö. Landesregierung an die Bietergemeinschaft Ott-Thurner-Pfeiler vergeben und im Jahr 2002/2003 bearbeitet und fertiggestellt.

Die Gemeinde Enns zählt zum politischen Bezirk Linz-Land und liegt im oberösterreichischen Zentralraum an der Landesgrenze zu Niederösterreich, südöstlich der Landeshauptstadt Linz. Sie nimmt eine Fläche von 34,4 km² ein. Die drei wichtigen Hauptverkehrsachsen Westbahn, Wiener Bundesstraße (B 1) und die Westautobahn verlaufen quer durch das Gemeindegebiet.

Dieses grenzt im Norden an die Gemeinden Luftenberg, Langenstein und Mauthausen (alle Bezirk Perg), im Osten an Ennsdorf, St. Valentin und St. Pantaleon-Erla (alle Bezirk Amstetten, NÖ), im Süden an Kronsdorf und Hargelsberg und im Westen an St. Florian und Asten (alle Bezirk Linz-Land).

Das Gemeindegebiet ist Teil des oberösterreichischen Alpenvorlandes und umfasst Anteile an den naturschutzfachlichen Einheiten des Traun-Enns-Riedellandes, des Linzer Feldes und der Steyrer Talungen.

Es war geplant, durch eine on screen-Vorauswertung von Farbornthophotos im Maßstab 1:5.000 den Erhebungsaufwand im Gelände möglichst gering zu halten. Durch eine zeitliche Verzögerung bei der Produktion der Orthophotos wurden die Arbeitsschritte jedoch umgedreht. Es erfolgte zuerst eine Aufnahme der Flächen, zu denen eine Beschreibung gefordert war, im zweiten Schritt wurden die restlichen Bestandestypen am Bildschirm abgegrenzt.

Die Erhebung der Wiesenflächen fand im Mai 2002 statt, die übrigen Landschaftselemente wurden im Juli 2002 aufgenommen. Ein letzter Korrekturschritt erfolgte im Jänner 2003.

Bei der on screen-Auswertung der Orthofotos wurden folgende Hilfsmittel eingesetzt:

- digitale Katastermappe des BEV
- digitale ÖK 50
- digitales Gewässernetz aus der ÖK 50
- digitale Gemeindegrenze aus der DKM
- 10 m Höhenschichtlinien generiert aus DHM des BEV
- naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs
- Moorflächen nach Krisai
- digitaler Flächenwidmungsplan

Bis auf den Flächenwidmungsplan, den die Gemeinde Enns bereit stellte, wurden alle Daten von der Oö. Landesregierung digital zur Verfügung gestellt.

Die Kartierungsdaten wurden mit Hilfe einer Access-Datenbank-Applikation (Access97), die ebenfalls von der Oö. Landesregierung beigestellt wurde, erfasst.

Die Digitalisierung und Bearbeitung der Karten erfolgte mit Hilfe von ArcView. Auch hier waren Muster-Shape-Dateien (ArcView 3.2) und ArcView-Legenden vom Auftraggeber vorgegeben.

Jene Daten aus der GENISYS (Geographisches Naturschutzinformationssystem der Oö. Landesregierung), die für die Gemeinde Enns relevant sind, wurden in den Bericht miteinbezogen.

Weiters wurden das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Enns, der Entwurf des Endberichtes, der im Rahmen von NaLa für das Untere Enns- und Steyrtal erstellt wurde und die im Literatur- und Quellenverzeichnis angeführten Unterlagen bei der Berichterstellung berücksichtigt.

2. Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

2.1 Teilgebiet 1: *Au- und Agrarlandschaft der Donauniederung mit großen Siedlungsbereichen*

Der südliche Bereich des Teilgebietes wird von Niederterrassen der Donau eingenommen. Die Schotter sind teilweise von schluffig-tonigem Kolluvium bedeckt. Nach Norden hin fällt die Niederterrasse sanft zum Oberen und Unteren Hochflutniveau und zur Jüngsten Austufe von Donau und Enns ab. Hier dominieren postglaziale, feinkörnige Fluviatilsedimente mit Braunen Auböden, die z.T. vergleht sind.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<p>15% der gesamten Raumeinheit; v.a. als geschlossener Auwald entlang der Donau und ihren Alt- und Totarmen. Kleinere Auwaldrelikte in Intensivagrarflächen eingestreut; entlang des Kristeinbaches abschnittsweise Verbreiterung der Bachgehölze zu kleinen Laubwaldresten. Auendynamik noch vorhanden: aktuelle Sandanlandungen, Schilfröhricht, Hochwassermarken, aber durch Kraftwerksbau Asten doch merklich reduziert (siehe Gewässer). Auwälder mit weitgehend naturnaher Artenzusammensetzung und Strukturierung; Baumschicht mit Silberpappeln, Schwarzpappeln, Silberweiden, Bruchweiden, daneben Eichen, Eschen und Grauerlen; Kopfweiden; Biberbäume. Im gesamten Auwaldbereich Hybridpappeln forstlich eingebracht; punktuell Eschenahorn und Robinie als Neophyten; jüngere Aufforstungen v.a. mit Eschen.</p>
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<p>Dominierend intensiver Ackerbau auf großen Feldschlägen; Getreide- und Hackfruchtanbau Wenige sehr intensive Wirtschaftswiesen, arten- und kräuterarm. Obstbaumwiesen rund um die Gehöfte und im Streusiedlungsbereich; blütenreicher als die Wirtschaftswiesen.</p>
Strukturelemente	<p>Kleine naturnahe Auwaldreste und Feldgehölze mit Auwaldartengarnitur in der freien Kulturlandschaft. Einige Baumhecken mit naturnaher Altersstruktur und Arten aus der Harten und Weichen Au; häufig mit relikttärem Altarmgräben. Kristeinbach, Ipfbach, Donau und Donau-Totarm: außerhalb Auwald beidufig und durchgehend Ufergehölze von naturnahem Aufbau, mit standortgerechten Laubhölzern wie auch Hybridpappeln (v.a. entlang Ipfbach und Donau); Uferböschungen des Bleicherbachs bis auf den letzten Abschnitt fast unbestockt,</p>

	<p>Enns im Bereich Ennshafen ohne nennenswerte Begleitgehölze. Obstbaumwiesen mit schönem alten Baumbestand. Einige Obstbaumzeilen auf Rainen oder Böschungen entlang von Straßen und Wegen. Wenige Einzelbäume. Feld- und Wegraine fehlen fast gänzlich oder sind schmal und artenarm ausgeprägt.</p>
Gewässer	<p>Donau begrenzt Teilgebiet im Norden, Enns im Osten. Auendynamik in den Donauauen noch vorhanden, jedoch durch Kraftwerksbau in Asten Verringerung der Grundwasser- und Überflutungsdynamik. Enns verläuft im gesamten Gemeindegebiet nur mehr als Restwasserstrecke. Entwässerung des Raumes in Richtung NE zur Donau: Kristeinbach (2 Äste) und Ipfbach innerhalb des Auwaldes mit schönen Mündungsmäandern; Ipfbach außerhalb des Auwaldes sowie Bleicherbach mit begradigtem Verlauf und harter Verbauung im Stadtgebiet. Zahlreiche Altarme und Totarme von Donau und Enns mit Restwasser, Verlandungszonen und teilweise Makrophytenvorkommen im Auwaldbereich; daneben viele verlandete Strukturen. Naturdenkmal Taborteich mit kleiner Felswand und schönem Begleitgehölz. Schotterteiche in aufgelassener Schottergrube bei Firsching; der größte mit Flachwasserzonen und langer Uferandlinie, die beiden kleineren mit vorwiegend Steilufem.</p>
Rohstoffabbau / Deponien	<p>Aufgelassene Schottergrube in Firsching mit einem großen und zwei kleineren Schotterteichen.</p>
Siedlungsstruktur	<p>Ennser Stadtgebiet nördlich der Linie alte Stadtmauer - Schloss Ennsegg. Einfamilienhaussiedlungen im nördlichen Stadtgebiet von Enns; Siedlungsband von Kristein bis Enns mit Einfamilienhäusern und Geschosswohnbauten, hier randlich Konglomerat aus betrieblicher Nutzung und Wohngebieten. Ausgedehnte Industriegebiete entlang der B1 und im Bereich Ennshafen, wo die Betriebsflächen bis in die Auwälder von Donau und Enns reichen. Gassengruppendorf Enghagen, hier randliche Einfamilienhaussiedlungen; Streusiedlungsbereich Kronau mit den kleinen Weilern Einsiedl, Erlengraben und Kronau sowie Einzelhöfen; Weiler in Kristein und Lorch. Starke Siedlungsdynamik in der nördlichen Randzone von Enns, v.a. starker Nutzungskonflikt Aulandschaft – Industriegebiet. Archäologisches Fund- bzw. Fundhoffnungsgebiet aus der Zeit des Römerlagers Lauriacum in der KG Lorch.</p>
Relief	<p>Höhenlagen zwischen 240 und 250 m. Flaches, terrassiertes Relief von Niederterrasse zu Austufe der Donauniederung; Flusstallandschaft.</p>
Auffällige Entwicklungsprozesse /	<ul style="list-style-type: none"> • Verlandung von kleineren Auenstillgewässern durch geringere Grundwasser- und Überflutungsdynamik nach Kraftwerksbau.

Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Hamberger Altarm: revitalisierter Enns-Altarm, der an die Donau angebunden ist. • Traditionelle Kopfweidenpflege. • Wiesennutzung stark intensiviert bzw. fast gänzlich durch intensiven Ackerbau ersetzt. • Ausgedehnte Bereiche der Donau-Ennsauen mussten Industriegebiet Ennshafen weichen. • A1 und Westbahn haben stark zerschneidende Wirkung im ökologischen Sinne. • Geplante Hochleistungsseisenbahntrasse der ÖBB und Umfahrungsprojekt der B1 durchschneiden die Aulandschaft in Dammlage.
----------------------	---

2.2 Teilgebiet 2: *Rezente Austufe der Enns mit Auwäldern und Ackerbau*

Der jüngste Bereich der Terrassenlandschaft ist die Austufe mit rezenten Talfüllungen aus postglazialen, feinkörnigen Fluviatilsedimenten mit Braunen Auböden, die z.T. vergleyst sind.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<p>Etwa 60 % der gesamten Raumeinheit; in Form von Auwald an der Enns.</p> <p>Auwald mit deutlicher Zonierung von der flussnahen Weichen Au zur flussfernen Harten Au.</p> <p>Weiche Au schmal ausgebildet; weitgehend naturnaher Waldbestand mit standortgerechten Arten; Baumschicht: Silberweide, Silberpappel, Graupappel.</p> <p>Harte Au großflächig ausgebildet; relativ naturnaher Bestand, forstlich punktuell Hybridpappeln eingebracht; Baumschicht: Esche, Eiche, Linde und Buche.</p>
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<p>Die wenigen Wirtschaftsflächen sind intensive Äcker.</p> <p>Wenige Wiesen bei Neugablonz.</p>
Strukturelemente	<p>Uferbegleitgehölze auf dem Damm der Enns; dort wo Wälder fehlen oder diesen vorgelagert naturnahes Uferbegleitgehölz in Form von galeriewaldartigen Gehölzstreifen mit vorwiegend Silber- und Bruchweiden, Eschen und Schwarzerlen;</p> <p>Purpurweidenzeile oft noch direkt am Gewässerrand vorgelagert.</p> <p>Dichte Baumhecken und alte Alleen (mit alten Platanen) entlang des Ennsdammes im Stadtgebiet.</p> <p>Keine Feldraine und Feldgehölze.</p>
Gewässer	<p>Entwässerung des Raumes in Richtung NW zur Donau hin.</p> <p>Die Enns fließt entlang der Landesgrenze zu Niederösterreich.</p> <p>Restwasserstrecke der Enns nach Kraftwerk Thaling und Ausleitungskanal nach St.Pantaleon; Fließgewässerdynamik dadurch stark eingeschränkt; blockbefestigte Ufer und Querwerke; teilw. Schotteranlandungen und zwei nennenswerte Inseln.</p>

	Über weite Strecken in Auwald eingebettet. Zwei größere Teiche im Auwald; mäßig naturnah; einer davon mit Auenbach als Abfluß.
Rohstoffabbau / Deponien	Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	Städtisches Siedlungsgebiet mit vorwiegend Einfamilienhaussiedlungen im Norden des Teilgebietes. Naherholungsflächen an der Enns bzw. am Ennsdamm. Geringe Siedlungsdynamik aufgrund der Hochwasserdynamik und des „Ennsgrünzuges“, der im Grünraumkonzept festgelegt ist .
Relief	Höhenlagen zwischen 250 und 270 m. Ennsfluß mit flacher rezenter Austufe.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	Verminderte Fließgewässerdynamik durch mehrere Kraftwerksbauten flussaufwärts.

2.3 Teilgebiet 3: *Siedlungsdominierte Niederterrasse der Enns*

Die Niederterrasse ist die unterste Schotterterrasse und wird der Würmeiszeit zugeordnet. Sie wird von den Hochwässern im allgemeinen nicht mehr erreicht.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	Etwa 5 % der gesamten Raumeinheit; überwiegend in Form von Hangwäldern an der Terrassenkante zur rezenten Austufe der Enns. Punktuell senkrechter, hoher Abfall der Terrasse direkt zur Enns; mit Laubwald bestockt. Weitgehend naturnahe Artenzusammensetzung und Strukturierung (Altersklassen, Bestandesaufbau) der Hangwälder, nur punktuell Fichten und Föhren forstlich eingebracht; Baumschicht: Buchen, Eschen, Bergahorn, Eichen, Linden, Ulmen, Fichten und Föhren. Zwei laubholzdominierte Waldinseln im Süden.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	Die wenigen landwirtschaftlichen Flächen mit intensivem Ackerbau. Wirtschaftswiesen fehlen fast gänzlich, wenige Obstbaumwiesen im Siedlungsbereich.
Strukturelemente	Obstbaumwiesen lediglich als kleine Bestände in den zahlreichen Gärten der Einfamilienhäuser. Keine Raine, Hecken oder Feldgehölze. Kante der Niederterrasse fällt an manchen Stellen direkt zur Enns ab, hier stockt teilweise naturnahes Uferbegleitgehölz der Enns in Form von galeriewaldartigen Gehölzstreifen mit vorwiegend Silber- und Bruchweiden, Eschen und Schwarzerlen; Purpurweidenzeile oft noch direkt am Gewässerrand vorgelagert.
Gewässer	Keine vorhanden.

Rohstoffabbau / Deponien	Keine vorhanden.
Siedlungsstruktur	Zu 90 % Siedlungsgebiet oder gewidmetes Bauland. Einfamilienhausbebauung mit Gärten; Konglomerat von städtischem Siedlungsgebiet mit gewerblicher Nutzung in Neugablonz. Kaum Einzelgehöfte. Sehr starke Zersiedelung und anhaltende Siedlungsdynamik im gesamten Bereich. B 309 quert das Teilgebiet; dichtes Straßennetz in den Siedlungsgebieten.
Relief	Höhenlagen zwischen 270 und 290 m. Weitgehend flache Niederterrasse der Enns.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	Starke Zersiedelung und Siedlungsdynamik; Eisenbundesstraße B 309 Achse dieser Entwicklung. Bei einer Variante des Umfahrungsprojektes der B 309 würde die bestehende Trasse, die durch das Teilgebiet führt, weiter ausgebaut.

2.4 Teilgebiet 4: Ackerbaudominierte Hochterrasse der Enns

Die Hochterrasse stammt aus der Riß-Kaltzeit. Die Schotterplatten sind von mächtigen Lößlehmdecken überlagert, die besonders fruchtbare Parabraunerden als Bodentyp bilden. Im Verlauf des Bleicherbaches dominieren rezente Talfüllungen der Austufe.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	Etwa 5 % der gesamten Raumeinheit, überwiegend Kleinwaldflächen kleiner 1ha, Hangwälder an Terrassenkanten. Kleinwaldflächen: vorwiegend Mischbestände mit Laub- und Nadelhölzern; mosaikartige Bauernwald-Nutzungsstruktur, innerhalb der Parzellen homogener Bestand; forstlich überprägt; Baumschicht: Eschen, Eichen, Fichten, Lärchen und Rotföhren. Ränder der Waldinseln häufig mit alten Laubholzmänteln. Neuaufforstungen häufig mit Eschen oder mit Fichten. Hangwälder meist naturnahe Laubmischwälder an den Terrassenkanten zur Niederterrasse und zum Linzer Feld; Baumschicht: Eschen, Eichen, Bergahorn, punktuell forstlich Fichten und Rotföhren eingebracht. Eichbergwald als Naherholungsgebiet von Enns mit zahlreichen Spazierwegen durchzogen und mit Konglomeratfelsen am südlichen Bestandesrand. Durchwegs kurze Randlinien und ohne nennenswerte Pufferzonen zum umgebenden Kulturland. Einige Waldflächen in Parks im Stadtgebiet von Enns.

Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<p>Fast ausschließliche Ackerwirtschaft intensivster Prägung mit großen Schlägen (Blockgemengeflur) und gemischtem Hackfrucht- und Getreideanbau.</p> <p>Wiesenwirtschaft v.a. als Streuobstwiesen mit Fettwiesenunterwuchs oder als Fettwiesen auf den Einhängen zum Moosbachtal; hier auch letzte mesophile Glatthaferwiesen und Halbtrockenrasen.</p> <p>Mehrere Obstplantagen in Moos.</p>
Strukturelemente	<p>Landschaftsprägende Obstbaumbestände um die Einzelhöfe und Weiler mit Fettwiesenunterwuchs, aber guter Altersstruktur: Altbäume und Neupflanzungen.</p> <p>Zahlreiche Obstbaum-Alleen und -zeilen entlang von Wegen und in Hofnähe.</p> <p>Kaum Ackerraine; schmale, artenarme Wegraine.</p> <p>Einzelne Baumhecken, vorwiegend auf Wegböschungen; ansonsten nur auf Autobahnböschungen (nicht erhoben).</p> <p>Lediglich ein Feldgehölz am Einhang zum Moosbachtal.</p> <p>Im Streusiedlungsbereich vereinzelt Marterln und Kapellen mit Einzelgehölzen.</p> <p>Uferbegleitgehölz des Moosbachtal (Mittellauf des Bleicherbaches) nur punktuell vorhanden, ansonsten fragmentarisch und strauchdominiert oder fehlend.</p> <p>Um einen Fischteich in Ental schönes altes Begleitgehölz.</p>
Gewässer	<p>Moosbachtal (Mittellauf des Bleicherbaches) durchquert die Raumeinheit randlich in SO-NW-Richtung und entwässert zur Donau; mit steilen Wiesenböschungen mit Gehölzinitialen, Hochstaudensäumen und Röhricht, nur punktuell altes Bachgehölz; begradigter Verlauf (Grabencharakter); harte Verbauung im Stadtgebiet.</p> <p>6 Fischteiche in Ental, einer davon ältere Anlage mit naturnahem Ufergehölz und Makrophytenvegetation; die restlichen mit steilen Ufern, relativ naturfern und eutrophiert.</p>
Rohstoffabbau / Deponien	nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<p>Historischer Altstadt kern von Enns (Denkmalgebiet).</p> <p>Südliches Stadtgebiet mit Einfamilienhausgebieten, Geschosswohnbauten, gewerblicher Nutzung und Freizeitanlagen (Bad, Fußballplatz).</p> <p>Zeilendorf Hiesendorf; planmäßiges Streusiedlungsgebiet mit locker gereihten Einzelhöfen in Moos.</p> <p>Vierkanthöfe mit stark landschaftsprägendem Charakter mit Streuobstwiesen und Bauerngärten; vielerorts gut erhaltene oder restaurierte Bausubstanz.</p> <p>Geringe Zersiedelung und Zersiedelungsdynamik im ländlichen Bereich.</p> <p>Dichtes Feldwege- und Güterstraßennetz.</p>
Relief	<p>Höhenlagen zwischen 270 und 290 m.</p> <p>Weitgehend flache Hochterrasse der Enns.</p>
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<p>Intensivierung und Kommissierung bereits abgeschlossen.</p> <p>Kaum Verbrachungstendenzen oder temporäre Ackerbrachen.</p> <p>Kaum Reste eines ehemaligen Wiesenkorridors entlang des</p>

	Moosbachl/Bleicherbaches. Eine Variante des Umfahrungsprojektes der B 309 würde durch das Teilgebiet führen.
--	---

2.5 Teilgebiet 5: *Flachwelliges, von Bachtälern strukturiertes, ackerbaudominiertes Riedelland*

Der Norden dieses Teilgebietes ist dominiert von Löß mit periglazialen Dellenformen, während im Süden v.a. Schlier vorherrscht. Ein schmaler Streifen von Älteren Deckenschottern bildet die höchsten Bereiche des Teilgebietes. In allen drei Fällen sind wiederum fruchtbare Parabraunerden als Bodentyp aufgelagert. Im Verlauf des Kristeinbaches dominieren rezente Talfüllungen der Austufe.

Struktur/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	Etwa 15% der gesamten Raumeinheit: überwiegend größere Waldinseln, meist größer als 1ha. Bauernwälder mit mosaikartiger Nutzungsstruktur: vorwiegend laubholzdominierte Bestände, daneben Bereiche mit Fichtenforsten; großer Forst im Übergang zum Gemeindegebiet von Hargelsberg. Innerhalb der Parzellen homogene Alterstruktur, naturnahe Artenzusammensetzung in den laubholzdominierten Bereichen; mit bis zu 20 % forstlich eingebrachten Nadelhölzern; Baumschicht: Eschen, Eichen, Fichten, Föhren, Lärchen. Entlang der Nadelholzforste schöne breite und alte Laubholzmantelstrukturen mit Saumvegetation. Kleinwaldflächen mit sehr kurzen Randlinien und kaum Pufferzonen zum umgebenden Kulturland. Naturnaher Laub-Hangwald entlang der Böschung zum Linzer Feld, mit Eichen, Eschen und Bergahorn (Ausläufer des Eichbergwaldes); dieser Typ auch bei zwei weiteren Kleinwaldflächen in steilerer Lage nördlich von Volkersdorf.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	Fast ausschließlich Ackerbau intensivster Prägung mit großen Schlägen (Blockgemengeflur); gemischter Hackfrucht- und Getreideanbau. Wiesenwirtschaft nur in Form von Wiesenresten in steileren Bereichen und in Form von Streuobstwiesen mit durchschnittlichen Fettwiesenbeständen in Hofnähe. Letzte mesophile Glatthaferwiese auf der Böschung zum Linzer Feld.
Strukturelemente	Obstbaumbestände um die Einzelhöfe und Weiler mit durchschnittlicher Fettwiesenartengarnitur, aber guter Altersstruktur: sowohl Altbäume als auch Neupflanzungen.

	<p>Reste von Obstbaum-Allen und -zeilen entlang von Wegen und in Hofnähe.</p> <p>Einige naturnahe Baumhecken an Geländekante zum Linzer Feld sowie geforstete auf Straßenböschungen entlang der Überführung der A1; einzelne verbuschende Stufenraine im Bereich Rabenberg; Hecken entlang Autobahnböschungen (nicht erhoben). Wenige schmale Ackerraine, eutrophiert.</p> <p>Feldgehölze nicht vorhanden.</p> <p>Uferbegleitgehölze entlang des Kristeinbaches von naturnahem Aufbau, dicht und durchgehend an beiden Ufern; punktuell auf Stock gesetzt oder forstlich verändert; standortgerechte Artenzusammensetzung mit vorwiegend Schwarzerle, Esche, Bruchweide, Silberweide, Eiche und Traubenkirsche.</p>
Gewässer	<p>Entwässerung des Raumes in Richtung N zur Donau.</p> <p>Ein Hauptgewässer (Kristeinbach) fließt in N-S-Richtung und verläuft entlang Gemeindegrenze zur Nachbargemeinde St. Florian.</p> <p>Über weite Strecken naturnaher, mäandrierender Verlauf; nur im Siedlungsbereich stärker befestigte Uferbereiche mit einzelnen intakten Mühlgängen; fast durchgehend von Ufergehölzen begleitet.</p> <p>Ein stark eutrophierter, kleiner Teich bei der Kauingermühle in kleinem Waldrest mit Fischerhütte.</p>
Rohstoffabbau / Deponien	<p>Eine kleine aufgelassene Materialentnahmestelle in Sukzession im Süden des Teilgebietes.</p>
Siedlungsstruktur	<p>Hauptortschaften: Volkersdorf mit alter dörflicher Struktur (Zeilenort) sowie neueren Einfamilienhausgebieten.</p> <p>Einzelgehöfte in Streulage.</p> <p>Vierkanthöfe mit stark landschaftsprägendem Charakter mit Streuobstwiesen und Bauerngärten; vielerorts gut erhaltene oder restaurierte Bausubstanz.</p> <p>Geringe Zersiedelung bzw. Zersiedelungsdynamik.</p>
	<p>Höhenlagen zwischen 270 und 330 m.</p> <p>Vorwiegend West- und Ost-exponierte flachwellige Hügellandschaft, die von Bachtälern strukturiert wird (Riedelland).</p>
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<p>Starke Intensivierung und Kommassierung bereits abgeschlossen.</p> <p>Kaum Verbrachungstendenzen oder temporäre Ackerbrachen.</p> <p>Kaum Reste eines ehemaligen Wiesenkorridors entlang des Kristeinbaches.</p> <p>Zwei Varianten des Umfahrungsprojektes der B 309 würden durch das Teilgebiet führen.</p>

3. Zusammenfassende Beschreibung

Das Gemeindegebiet von Enns liegt im Bereich der Enns-Donau-Mündung, d.h. die Landschaftsgenese der Gemeinde ist eng mit diesen beiden Flüssen verbunden. Glazio-Fluviale Hochterrassen, Niederterrassen und Austufen nehmen weite Bereiche ein und bilden flache Plateaus und Talböden. Dazu kommt noch ein Anteil am Traun-Enns-Riedelland, einer flachwelligen Landschaft, die von Nord-Süd-verlaufenden Bachtälern durchschnitten wird. Dadurch ergeben sich langgestreckte Hügelzüge, Riedel genannt.

Die Teilgebietsabgrenzung wurde angelehnt an diese geologisch und naturschutzfachlich unterschiedlichen Einheiten durchgeführt. Konkret wurden die naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, die Abgrenzung der Untereinheiten des Unteren Enns- und Steyrtales, die beide im Rahmen von „NaLa“ durchgeführt wurden, die Geologie sowie die aktuelle Nutzung und Landschaftsstruktur in die Grenzziehung miteinbezogen. Daraus ergeben sich folgende 5 Teilräume, die im Kapitel 2 in Tabellenform beschrieben werden:

- Teilgebiet 1: *„Au- und Agrarlandschaft der Donauniederung mit großen Siedlungsbereichen“*
- Teilgebiet 2: *„Rezente Austufe der Enns mit Auwäldern und Ackerbau“*
- Teilgebiet 3: *„Siedlungsdominierte Niederterrasse der Enns“*
- Teilgebiet 4: *„Ackerbaudominierte Hochterrasse der Enns“*
- Teilgebiet 5: *„Flachwelliges, von Bachtälern strukturiertes, ackerbaudominiertes Riedelland“*

Auffallend ist die Dichte an Transportwegen in der Stadtgemeinde. Einerseits verlaufen die Westbahnstrecke, die Westautobahn, zwei Bundesstraßen (B1 und B 309) und die geplante Hochleistungseisenbahntrasse durch das Gemeindegebiet. Andererseits fließen im Gemeindegebiet die zwei großen Flüsse Enns und Donau und die drei kleineren Fließgewässer Kristeinbach, Ipfbach und Bleicherbach, die ja ebenfalls einen Transportweg für Stoffströme in der Landschaft darstellen. Während ersteren eine stark zerschneidende Wirkung auf die Kulturlandschaft zukommt, haben letztere im ökologischen Sinn eher verbindende Funktion.

Auenlandschaft von Donau und Enns

Im Mündungsbereich der Enns in die Donau hat sich eine besonders ausgedehnte Auenlandschaft entwickelt, die teilweise noch erhalten ist, teilweise aber der Industrie und Landwirtschaft weichen musste.

Diese Jüngste Austufe der Donau im Norden des Teilgebietes 1 (*Au- und Agrarlandschaft der Donauniederung*) und die Rezente Austufe der Enns (Teilgebiet 2) mit Auwäldern und Ufergehölzen der Enns zählen im Gemeindegebiet sicher zu den naturschutzfachlich wertvollsten Lebensräumen mit der höchsten Biotopdichte. Die Gegend um Kronau, der Altarm „Kuhwampe“ und der südliche Bereich der Ennsauen wurden im Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Enns als Natur- und Landschaftsästhetisches Vorranggebiet eingestuft und zählen nach Information aus der GENISYS (Geographisches Naturschutzinformationssystem der Oö. Landesregierung), zu den naturschutzfachlichen Verdachtsflächen Oberösterreichs.

Obwohl der Kraftwerksbau in Asten die Grundwasserdynamik und Überflutungsdynamik der Donauauen sicherlich beeinträchtigt hat, sind trotzdem die großen geschlossenen Auwaldbereiche mit der Zonierung von der Weichen Au zur Harten Au als welche der letzten ausgedehnten Donauauwälder Österreichs hervorzuheben.

Die Donau verläuft im Gemeindegebiet mit blockbefestigten Ufern, und im Bett liegen mehrere Inseln mit Beständen der Silberweidenau. Außerhalb der Wälder wird sie von baumdominierten Ufergehölzstreifen mit heterogenem Bestandesaufbau begleitet.

Die Waldbestände sind zum Teil von naturnaher Struktur und Artenzusammensetzung. Vegetationsökologisch zählt die Weiche Au zu den Weiden- und Grauerlenauen, die Harte Au zu den Eichen-Ulmen-Eschen Auwäldern. Im gesamten Auwaldbereich wurden allerdings Hybridpappeln forstlich eingebracht. Die standortgerechten Schwarzpappeln sind bereits selten geworden. Auffallend ist die aufrechte Tradition der Kopfweidenpflege, der auch eine besondere tierökologische Bedeutung zukommt.

Ein System von mehreren Alt- und Totarmen (Bsp. Kuhwampe, Hamberger Altarm), die teilweise verlanden und ausgedehnte Bereiche mit Schilfröhricht in der Kronau durchziehen die Wälder. Auch der letzte Abschnitt des Ipfbaches verläuft im Auwald und zeigt eine weitgehend natürliche Gewässerdynamik mit zahlreichen Schotteranlandungen.

An dieser Stelle muss auf die Revitalisierung des Hamberger Altarmes als naturschutzfachlich interessantes und gelungenes Projekt hingewiesen werden. Eigentlich ein Ennsaltarm, ist er an der Stelle an die Donau angebunden, an der in historischen Karten die Ennsmündung

eingetragen ist. Der Altarm weist randlich dendritische amphibienrelevante Flachwasserbereiche auf.

Ein Stillgewässer ganz anderer Art im Auwald der Donau-Ennsauen ist das Naturdenkmal Taborteich, vermutlich ein Granitsteinbruch aus der Römerzeit, dessen abschnittsweise steiles Felsufer tierökologisch bedeutsam ist.

Die letzten Flussmeter der Enns (s.u.) vor ihrer Mündung in die Donau entlang des Ennshafens zählen ebenfalls zu diesem Teilgebiet.

Außerhalb der Auwälder nehmen großflächige Äcker intensivster Prägung einen Großteil der Fläche ein. In diese sind zahlreiche Hecken mit relikttären Altarmgräben und einige naturnahe Feldgehölze mit dem Artenspektrum der Hartholzau inselartig eingelagert. Entlang der Güterwege und im Hofnahbereich stocken Obstbaumzeilen, um die Einzelgehöfte und Weiler liegen teilweise ausgedehnte Streuobstwiesen mit altem Baumbestand, aber auch Nachpflanzungen. Im Sinne eines Biotopverbundsystems sollte darauf geachtet werden, dass diese Strukturelemente erhalten und weiter traditionell gepflegt werden.

Durch den Agrarbereich mäandrieren die beiden Äste des Kristeinbaches (s.u.) mit schönen alten Uferbegleitgehölzen, die nach Enghagen in die Donau münden. Auch der Bleicherbach mit seinem gestreckten Verlauf und ohne nennenswerte Begeleitgehölze fließt durch dieses Teilgebiet und mündet hier in den Kristeinbach.

In der aufgelassenen Schottergrube bei Firsching liegen mehrere Schotterteiche, von denen der größte lange Randlinien, eine Lößwand und Flachuferzonen mit Röhricht aufweist. Die Verzahnung verschiedener Sukzessionsstadien und Lebensraumtypen machen die ehemalige Materialentnahmestelle zu einem heterogenen und ökologisch wertvollen Biotop, das auch im Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Enns als Natur- und Landschaftsästhetisches Vorranggebiet eingestuft wurde.

Die Stadt Enns mit dem nördlichen Siedlungsrand Kristein – Lorch – Enns nimmt fast die Hälfte des Teilgebietes ein. In den Randbereichen der Stadt gibt es zahlreiche Nutzungskonflikte zwischen den ausgedehnten Industriegebieten am Ennshafen sowie an der B 1, der Wohnnutzung und naturschutzfachlichen Interessen. Beispielsweise wird die Trasse der Hochleistungseisenbahn und die Umfahrung der B1 in Dammlage durch diese Agrar- und Aulandschaft führen und eine hohe Zerschneidungswirkung auf diesen ökologisch sensiblen Raum haben.

Die archäologischen Fund- und Fundhoffnungsgebiete des Römerlagers Lauriacum liegen ebenfalls in diesem Teilraum.

Die Austufe der Enns (Teilgebiet 2) ist im Ennser Gemeindegebiet sehr schmal ausgeprägt und wird in erster Linie von Auwäldern eingenommen, die vor allem im Süden des Gemeindegebiet naturnahe Bestände bilden. Die Enns fließt im Gemeindegebiet nur mehr als Restwasserstrecke. Sie ist hier ein relativ seichter Fluss mit stark verminderter Fließgewässerdynamik, die Ufer mit Blockwurf befestigt und das Bett von Querwerken gegliedert. In Flussnähe stockt eine schmale Weichholzaue mit vorwiegend Weiden und Pappeln, flussferner ist eine Hartholzaue mit Eschen-Eichen-Linden-Beständen entwickelt. Forstlich wurden in der Harten Au stellenweise Hybridpappeln eingebracht. Zwei größtenteils naturnahe Teiche liegen im Auwald. Wie in den Donauauen ist die Grundwasser- und Überflutungsdynamik zwar noch vorhanden, jedoch durch die Kette von Kraftwerken flussaufwärts stark eingeschränkt. Die Ufergehölze sind alle oberhalb der Uferbefestigung gelegen und entweder außerhalb der Auwälder als galeriewaldartige Gehölzstreifen ausgebildet oder dem Auwald vorgelagert. Sie zeigen naturnahen Bestandaufbau sowie standortgerechte Artenzusammensetzung mit Schwarzerlen, Eschen, Silber- und Bruchweiden. Direkt entlang des Gewässerrandes zieht sich häufig eine schmale Purpurweidenzeile.

Im Norden des Teilgebietes beim Ennsdamm liegen einige Naherholungsflächen der Stadt Enns. Entlang des Dammes stocken alte Baumhecken und Baumzeilen, die gemeinsam mit den Uferbegleitgehölzen und dem Auwald den „Ennsgrünzug“ der Stadt bilden.

Siedlungsgeprägte Niederterrasse der Enns

Bis auf ein paar kleinere Laubholzinseln und einzelnen Intensiväckern wird die Niederterrasse (Teilgebiet 3) von Siedlungsgebiet eingenommen, das sich entlang der Achse B 309 (Eisenbundesstraße) und Neugablonzer Straße erstreckt. Neben dem Konglomerat von gewerblicher Nutzung und Wohngebieten in Neugablonz liegen hier zahlreiche Einfamilienhaussiedlungen mit Gärten. Die starke Siedlungsdynamik hat in der Vergangenheit auch die letzten Reste an artenreichen Magerwiesen, Halbtrockenrasen und Strukturelementen dieser ehemals heterogenen Niederterrassenlandschaft verschwinden lassen. Die Terrassenkanten, die teilweise senkrecht zur Austufe der Enns abfallen, sind wie auch diejenigen zur Hochterrasse hin mit naturnahen Hangmischwäldern bestockt. Diese artenreichen Wälder sind nur punktuell forstlich überprägt und mit gepflanzten Fichten oder Föhren durchsetzt. Ansonsten dominieren Eschen, Eichen, Hainbuchen, Bergahorn und Buchen (Niederterrasse).

Ackerbaugebiete der Hochterrasse der Enns und des Traun-Enns-Riedellandes

Die Hochterrasse der Enns (Teilgebiet 4) ist aufgrund der fruchtbaren Braunerde-Böden auf den mächtigen Lößlehmdecken der Schotterplatten von intensivem Ackerbau geprägt. Auch große Teile des flachwelligen Riedelland der Traun-Enns-Platte (Teilgebiet 5) weisen Lößuntergrund auf und auch hier herrscht intensiver Ackerbau vor. In beiden Teilgebieten dominieren nach Kommassierung und Meliorierung große Feldschläge, die kaum von Ackerrainen oder Hecken begrenzt werden, das Landschaftsbild. Getreide (v.a. Weizen) und Hackfruchtanbau (Mais, Raps, Zuckerrübe) halten sich in etwa die Waage. Eingestreut liegen einige kleinere und größere Waldinseln mit Mischbeständen aus Nadel- und Laubhölzern, die als Bauernwälder mit mosaikartiger Nutzungsstruktur bewirtschaftet werden. Die Bestände sind dementsprechend heterogen, jedoch innerhalb der Parzellen mit sehr homogenem Bestandaufbau. Neben den standortgerechten Laubhölzern wurden forstlich vorwiegend Fichten eingebracht, wobei in Mischbeständen die Fichte in der Wüchsigkeit hinter den Laubhölzern zurückbleibt. Die Mantelgehölze sind artenreich und alt und zeugen von einer ehemals naturnäheren Waldwirtschaft. Auffallend sind die kurzen Randlinien der kleinen Waldinseln und das generelle Fehlen von Pufferflächen zum umgebenden Kulturland.

Der Eichbergwald auf dem Abfall der Hochterrasse der Enns und des Traun-Enns-Riedelland zum Linzer Feld, ist eine relativ naturnaher Hangwaldbestand, an dem beide Teilgebiete Anteil haben. An seinem Südrand gewähren zahlreiche kleine Konglomeratfelsen Einblick in den geologischen Aufbau der Ennsterrasse. Dieses Naherholungsgebiet ist von zahlreichen Spazierwegen durchzogen.

Die wenigen mesophilen Glatthaferwiesen dieser beiden Teilgebiete beschränken sich auf die steileren Lagen wie z.B. dem Einhang zum Moosbachl. Auch Wirtschaftswiesen fehlen fast völlig. Von einem ehemaligen Wiesenkorridor entlang des Kristeinbaches oder Moosbachls ist kaum etwas übrig.

Daneben gibt es landschaftsprägende Streuobstbestände um die Einzelhöfe und Kleinweiler, die auch eine gute Altersstruktur aufweisen. Sowohl Altbäume als auch Neupflanzungen sind vorhanden, der Unterwuchs kommt jedoch über einen durchschnittlichen Fettwiesenbestand nicht hinaus. Diese aus landschafts- und tierökologischer Sicht wichtigen Strukturen sind besonders im Raum Hiesendorf und Moos als großflächige Bestände erhalten. Auch zahlreiche Obstzeilen sind in Hofnähe und entlang von Güterwegen mit etwa der selben Artenausstattung anzutreffen.

Wenige naturnahe Hecken stocken auf steilen Böschungen im etwas stärker reliefierten Gebiet um Rabenberg, wo auch ein paar letzte Stufenraine erhalten sind. Feldraine fehlen sonst fast gänzlich oder sind, so wie die Wegböschungen, meist nur schmal und eutrophiert. In beiden Teilgebiete gibt es jeweils nur ein bedeutendes Fließgewässer. Auf der Hochterrasse der Enns (Teilgebiet 2) ist es das Moosbachl, der Mittellauf des Bleicherbaches. Mit seinem begradigten, tiefergelegten Bett und stellenweise blockbefestigtem Ufer stellt er einen relativ naturfernen Bachtyp dar. Uferbegleitgehölze fehlen über weite Strecken, nur im Kreuzungsbereich mit der A1 gibt es kurze Abschnitte mit altem Begleitgehölz. Richtung Süden schließt ein sehr lückiges, strauchdominiertes, neuangelegtes Ufergehölz an. Ansonsten wird der Bach von Wiesenböschungen mit vereinzelt Gehölzinitialen begleitet. Im Stadtgebiet von Enns wurde der Bleicherbach hart verbaut. Der Bachverlauf wurde im Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Enns als potentielles Natur- und Landschaftsästhetisches Vorranggebiet eingestuft, in dem Revitalisierungsmaßnahmen anzustreben wären.

Das Hauptgewässer des Teilgebietes 5 ist der Kristeinbach, ein weitgehend natürlich mäandrierender Alpenvorlandbach, dessen Ufer nur im Siedlungs- und Brückenbereich befestigt wurden. In Siedlungsnähe gibt es noch kleinere intakte Mühlgänge. Durch das dichte Bachgehölz ist eine gute Beschattung des Wassers gegeben, was sich positiv auf die Wassertemperatur auswirkt. Teils sind Anlandungen von feinem Schotter oder auch Uferanrisse zu bemerken, was tierökologisch von Bedeutung ist.

Die Uferbegleitgehölze des Kristeinbaches sind neben den Streuobstzeilen und –Wiesen sicherlich die wichtigsten landschaftsprägenden Strukturelemente dieses Teilgebietes. Sie wurden gemeinsam mit dem Bach im Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Enns als Natur- und Landschaftsästhetisches Vorranggebiet eingestuft. Ihr Verlauf ist fast durchgehend beidufsig, und sie weisen eine naturnahe Altersstruktur, oft mit auffallend schönen Altbaumbeständen, auf. Es herrscht eine standortgerechte Artengarnitur mit Esche, Stieleiche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Bruchweide u.a. vor. Nur punktuell wurden und werden Fichten, Föhren und Lärchen forstlich eingebracht. Die traditionelle Bewirtschaftung von Bachgehölzen, also ein auf Stock setzen von einzelnen Abschnitten, wird hier gepflegt. Die Wasserqualität beider Bäche scheint durch eine hohe Nährstofffracht belastet zu sein. Immer wieder sind Trübungen oder Veralgung zu beobachten.

Als Stillgewässer sind 6 Teiche einer Fischteichanlage in Ental zu erwähnen. Nur ein offensichtlich älterer Teich kann als naturschutzfachlich interessantes Biotop mit Ufergehölz und Makrophytenvegetation bezeichnet werden. Die anderen sind stark eutrophiert und

beckenartig angelegt. Weiters gibt es einen stark eutrophierten Fischteich von relativ geringem ökologischen Wert in einem kleinen Waldrest südlich von Volkersdorf.

Das gesamte Teilgebiet des Riedellandes und der ländliche Bereich der Hochterrasse ist Streusiedlungsgebiet mit kleineren Weilern, die teilweise im oberösterreichischen Kulturgüterkataster verzeichnet sind.

Es fallen die landschaftsprägenden Vierkanthöfe mit ihrem traditionellen Gebäudeensemble, Streuobstwiesen und Bauerngärten auf. Die Bausubstanz ist vielerorts schön erhaltenen oder restauriert. Das Güterwegenetz ist sehr dicht.

Für den oberösterreichischen Raum bemerkenswert ist trotz oder gerade wegen der intensiven Nutzung die geringe Zersiedelung und Siedlungsdynamik in diesem Bereich. Das sollte auch bei der Trassenfindung für die B 309 (Eisenbundesstraße) berücksichtigt werden, denn drei von vier der Umfahrungsvarianten würden durch dieses Agrargebiet führen und eine entsprechende Zerschneidungswirkung auf diesen Raum haben.

Der historische Stadtkern von Enns, der ältesten Stadt Österreichs, mit Schloss Ennsegg auf dem Georgenberg (alle Denkmalgebiet), liegen auf der Hochterrasse der Enns, die unterhalb des Schlossparks fast senkrecht zur Austufe der Enns abfällt. Weiters zählen die südlichen Stadtgebiete mit Einfamilienhausgebieten, Geschosswohnbauten und gewerblichen Betrieben zu diesem Teilgebiet.

Zusammenfassung landschaftliche Besonderheiten:

- ausgedehnte Auenlandschaft der Donauniederung
- großflächige Auwälder von Donau und Enns
- naturnahe Waldbestände auf den Terrassenkanten (Eichbergwald, Hangwälder zur Enns)
- landschaftsprägende Streuobstwiesen und -zeilen
- naturnaher Verlauf des Kristeinbaches
- Streusiedlungsgebiete mit traditioneller Siedlungs- und Gebäudestruktur
- historischer Altstadt kern und Schlossberg

Zusammenfassung Defizite:

- stark ausgeräumte, intensivst bewirtschaftete Feldfluren
- Fehlen von Grünlandanteil, v.a. Wiesenkorridoren (Pufferflächen) entlang der zahlreichen Gewässer
- Fehlen von Pufferflächen vom Agrarland zu den Gewässern und Wäldern

- Gewässerbelastung durch starke Düngung
- Gewässerregulierungen, Kraftwerksbauten
- Intensive Teichwirtschaft
- Nadelholzanteil in den Wäldern
- extrem starke Zerschneidung des Gemeindegebiets durch Verkehrswege
- starker Nutzungskonflikt: Industriegebiete, Verkehrsprojekte versus naturschutzfachliche Interessen, Wohnnutzung

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

- ANDERWALD P., 2001: Traun – Enns – Platte. – Gewässerschutz in Oberösterreich, Band 24, Linz.
- ESSL F., 2002: Flora, Vegetation und zoologische Untersuchungen (Heuschrecken und Reptilien) der Halbtrockenrasen im Ostteil der Traun-Enns-Platte (Oberösterreich). Nat.kdl. Jahrb. Stadt Linz 48: 193- 244.
- ESSL F., PRACK P., 1999: Landschaftserhebung der Marktgemeinde Kronstorf im Rahmen des “Örtlichen Entwicklungskonzeptes“. – Studie im Auftrag der Marktgemeinde Kronstorf, Kronstorf.
- GEISSLER S., GRUBER R., LÖSEL K., RADERBAUER H. & STRAUCH M., 2003: Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich: Raumeinheit Unteres Enns- und Steyrtal (Entwurf). Band 6. - Studie i.A.d. Oö. Landesregierung/Naturschutzabteilung, Linz.
- GRASS V. (1993): Salicetea purpureae. – In: Mucina L., Grabherr G. & Wallnöfer S. (Hrsg.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil 3, S 44-59, G. Fischer Verlag (Jena).
- HAUSER E. & PFLANZELT A., 1999: Biotopbewertung Unteres Ennstal (Botanik, Wasservögel). – Studie i.A.d. Ennskraft, Staling.
- KUMPFMÜLLER M., HAMBERGER W., 1998: Revitalisierung eines Enns-Altarmes. – Informativ, 9, Linz.
- MAYR G., 1977: Ökologische Bewertung des Raumes Linz – Enns. – Natur und Landschaftsschutz in Oberösterreich, Band 4, Linz.
- MOSER R., 1989: Bestandsaufnahme Enns-Uferbereich ab Landesgrenze STMK/OÖ bis Mündung in die Donau. – Studie i.A.d. Oö. Landesregierung/Naturschutzabteilung, Steyr.

SCHANDA F., LENGLACHNER F., 1990: Biotopkartierung Traun-Donau-Auen Linz 1987 – Bestandesaufnahme und Gesamtkonzept für Naturschutz und Landschaftspflege. – Ökol.L, 12/4, Linz.

STADTGEMEINDE ENNS (2001): Örtliches Entwicklungskonzept Nr.1

WALLNÖFER S., MUCINA L. & GRASS V. (1993): Querco-Fagetea. – In: Mucina L., Grabherr G. & Wallnöfer S. (Hrsg.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil 3, S 85-236, G. Fischer Verlag (Jena).

Weitere Quellen:

- GENISYS (Geographisches Naturschutzinformationssystem der Oö. Landesregierung/Naturschutzabteilung)
- Geologische Bundesanstalt: Digitale Kompilierte Geologische Karte von Oberösterreich 1:20.000 (Urheber GBA).
- Stadtgemeinde Enns (2001): Flächenwidmungsplan

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten

Anhang 1 Fotodokumentation

Landschaftsprägende Strukturen



Foto 1: Böschungsrain mit artenreicher, mesophiler Glatthaferwiese und alten Birnbäumen, im Hintergrund alte Baumhecke



Foto 2: Letzte Stufenraine im Ackerland der welligen Riedellandschaft mit artenreicher, mesophiler Glatthaferwiese bzw. alter Verbuschungshecke

Grünland



Foto 3: Tal des Moosbachls (=Bleicherbach) mit begradigtem Gerinne im Bildmittelgrund, dahinter steiler Bacheinhang mit aufgedüngter Glatthaferwiese



Foto 4: Natürliche, breite Geländeböschung mit artenreicher mesophiler Glatthaferwiese

Fließgewässer I - Donau



Foto 5: Revitalisierter Enns-Altarm (Hamberger Altarm) mit dendritischer Flachwasserzone, mit Durchstich zum Donau-Strom

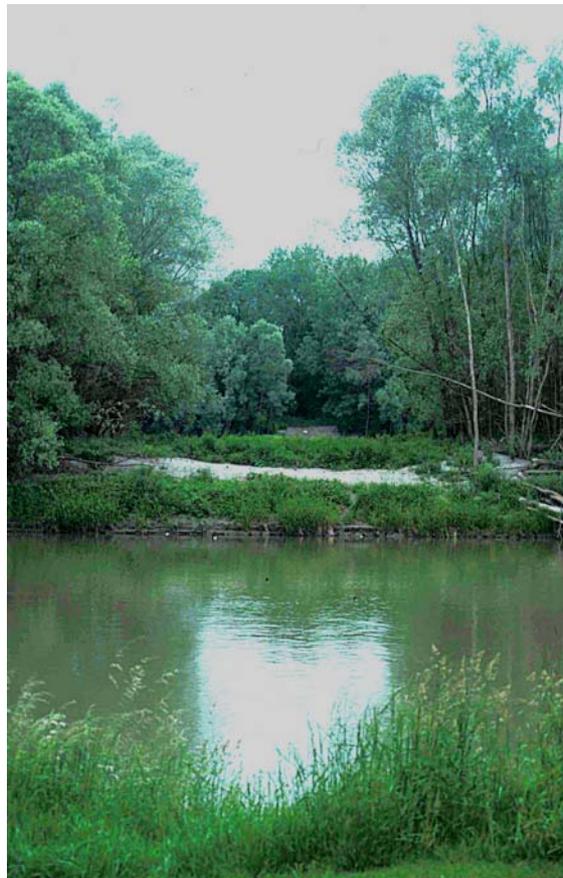


Foto 6: Gegabelter Donau-Strom, im Bildmittelgrund Insel mit Silberweiden-Au, nitrophiler Auen-Vegetation und frischer Sandanlandung, im Hintergrund nördliches Donau-Ufer

Fließgewässer II



Foto 7: Kleine, grobschottrige Insel im Ennsfluß mit Purpur- und Silberweide



Foto 8: Moosbachl (=Bleicherbach) mit begradigtem, tiefergelegtem Bachbett, schmalen Böschungen mit Rohrglanzgras und jungen gepflanzten Gehölzen

Stillgewässer



Foto 9: Naturnaher, älterer Fischteich mit submerser Makrophytenvegetation, von Schwarzerlen-dominiertem Ufergehölz umgeben



Foto 10: Taborteich mit Schwimmblattgesellschaft mit Gelber Teichrose (*Nuphar lutea*) und cf. *Pontederia cordata*



Foto 11: Fischteich mit Schwarzerlen-dominiertem Ufergehölz und hochstaudenreichem Ufersaum

Naturschutzfachlich wertvolle Besonderheiten



Foto 12: Artenreiche Ackerbeikrautflur als Bereicherung der intensiv bewirtschafteten Feldflur



Foto 13: Dach eines Erdkellers in Rabenberg mit Schwingel- und Schillergras-reichem Trockenrasen

Traditionelle Bausubstanz



Foto 14: Vierkanthof, von alten Streuobstbeständen umgeben



Foto 15: Alte Mauer eines Vierkanthofs aus Ziegel und Flußkiesel, einem Baumaterial aus der Gegend

Anhang 2 Beschreibung der Einzelflächen

**(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)**



Gemeinde: **41005 Enns**

Bezirk: **Linz-Land**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Kristeinbach südlich des Stadtgebietes von Enns: Verlauf bis kurz vor der A1 entlang der Gemeindegrenze von Enns zu St.Florian. Im Bereich Volkersdorf teilt sich der Bach in zwei Äste, von denen der westliche im Gemeindegebiet von St.Florian verläuft. In Volkersdorf kurzer Verlauf als schmaler Mühlgang mit alten Kopfweiden.</p> <p>Weitgehend naturnaher, schlängelnder Verlauf fast durchgehend von alten Bachbegleitgehölzen begleitet und daher gut durchwurzelte Uferböschungen; Bett 2 – 4 m breit; mäßig trübes und mäßig rasch fließendes Wasser; stellenweise umgestürzte Stämme im Bett.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Donau: Breiter Fluss mit trübem, raschfließendem Wasser; Ufer mit Blockwurf befestigt. Im Bereich Enns über weite Strecken von relativ naturnahen Auwäldern begleitet, in denen noch einige Altarme und Totarme vorhanden sind. Andererseits wird die Donau in den Bereichen, wo die intensiv genutzten Kulturlflächen fast bis an die Ufer reichen von baumdominierten Begleitgehölzen begleitet. Eingeschränkte Fließgewässerdynamik nach Kraftwerk Asten. Im Gebiet von Enns mit einer langgestreckten und zwei kleinen Insel. Stellenweise mächtige Sandablagerungen von Hochwässern. Biberbäume in den begleitenden Gehölzstrukturen! Im Gemeindegebiet Zusammenfluss mit der Enns.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Hamberger Altarm in den Donau-Enns-Auen: Revitalisierter Altarm der Enns, der an die Donau angebunden ist; stellenweise mit Blockwurf befestigte Ufer und Sandanlandungen; Sohle mit Feinsedimenten, vereinzelt Felsblöcke im Bett; langsam fließendes Wasser; mit dendritischen Flachwasserbereichen mit Rohrkolben (<i>Typhus latifolia</i>) und <i>Iris pseudacorus</i>; umgeben vom Auwald mit standortgerechten Gehölzen und Hybridpappeln; laut historischen Karten an dieser Stelle ehemalige Mündung der Enns in die Donau.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Restwasser eines verlandeten Altarms in den Donau-Enns-Auen: Nahe dem Hamberger Altarm; mit klarem Wasser und vielen Pflanzenresten; viele Frösche (See- und Teichfrosch); umgeben von schönem, standortgerechtem Auwald und kleinen Bereichen von Hybridpappel-Forst.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Taborteich: Naturdenkmal in den Donau-Enns-Auen; dunkles, scheinbar tiefes Gewässer mit organischen Resten; mit Seerosenbereichen; umgeben von einem schönen alten Gehölz; mit Reiherenten; vermutlich Granitsteinbruch aus der Römerzeit.</p> <p><i>Nymphaea alba</i>, <i>Nuphar lutea</i>, <i>Iris pseudacorus</i>, <i>Typha latifolia</i>, cf. <i>Pontederia cordata</i></p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Begleitgehölz der Donau nördlich des Bereichs Ennshafen: Heterogener Alters- und Bestandesaufbau, dazwischen immer wieder Zufahrten zur Donau und Sandanlandungen von Hochwässern. Mit einigen forstlich eingebrachten Arten:</p> <p>Verschiedene Pappeln (<i>canadensis</i>, <i>nigra</i>, <i>alba</i>, <i>rubens</i>), <i>Alnus glutinosa</i>, <i>Sambucus nigra</i>, <i>Humulus lupulus</i>, <i>Impatiens glandulifera</i>, <i>Phalaris arundinacea</i>, <i>Galium aparine</i>, <i>Poa trivialis</i>, <i>Cirsium arvense</i></p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Enns: Im Gemeindegebiet von Enns fließt die Enns als Restwasserstrecke nach dem Kraftwerk Thaling und dem Ausleitungskanal nach St.Pantaleon. Das Wasser ist klar, im Bett gibt es stellenweise leichten Algenbewuchs.</p> <p>Im südlichen Teil ist der Fluss tiefer eingeschnitten und mit schmalerem Bett als im nördlichen Gemeindegebiet; hier breites Bett mit großen Flusskieseln, in dem das Wasser seichter ist. Entlang der gesamten Verlaufs gibt es 3 Inseln mit grobschottrigem Sediment und Gehölzsukzession. Die zwei größeren davon sind als Nr. 62 und 63 beschrieben. Es gibt immer wieder Querwerke aus grobem Blockwurf, die das Bett gliedern.</p> <p>Die Ufer sind mit Blockwurf befestigt, hier Gehölzsukzession mit Arten der Weichen und Harten Au. Südlich des Enns Stadgebietes reicht der Auwald oft bis direkt an die Ufer des Flusses. Nur entlang der befestigten Uferkante ist hier eine schmale Purpurweidenzeile ausgebildet.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Begleitgehölz der Enns: Schmales meist auf dem befestigten, grobschottrigem Ennsufer stockendes, galeriewaldartiges Bachgehölz mit Arten der Weichen und Harten Au; über weite Strecken baumdominiert. Populus nigra, Populus alba, Salix alba, Ulmus minor, Fraxinus excelsior, Tilia cordata, Robinia pseudacacia, Salix purpurea, Alnus glutinosa, Lonicera xylosteum, Prunus padus, Cornus sanguinea, Sambucus nigra, Rubus caesius</p> <p>Melampyrum nemorosum, Phalaris arundinacea, Brachypodium sylvaticum, Tussilago farfara</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Totarm der Donau im Auwald: Liegt mitten in der Weichen Au der Donau; Wasser sehr seicht und schwabstoffreich, Oberfläche komplett bedeckt mit Wasserlinsen und Potamogeton sp.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Donaualtarm in Enghagen – Krsteinbachmündung: Kurzes Stück mit sandigem Bett, von Auwald begrenzt.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	<p>Begleitgehölz der Donau westlich von Enghagen: Weidenreiches Begleitgehölz mit heterogenem Altersaufbau; einzeiliger Bestand auf der Uferböschung; dazwischen stellenweise gemähte Uferböschungen; entlang des Wassers eine schmale Purpurweidenzeile.</p> <p>Salix purpurea, Salix alba, Quercus robur, Prunus padus, Sambucus nigra, Euonymus europaea und nitrophile Unterwuchsarten: Symphytum officinale, Impatiens glandulifera, Urtica dioica, Lysimachia vulgaris, Phalaris arundinacea</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	<p>Feldgehölz bei den Donauauen: Kleinflächiges Feldgehölz mit Artengarnitur der benachbarten Auwälder. Populus nigra, Quercus robur, Prunus padus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea und nitrophilem Unterwuchs mit Urtica dioica und Poa trivialis.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Ipfbach im Auwaldbereich bis zur Mündung in die Donau: Relativ naturnaher Verlauf durch den Auwaldbereich; hier relativ rasch fließend; im Mündungsbereich durch Blockwurf von der Donau abgetrennt; langsam fließendes, trübes Wasser in Donaunähe; der letzte Abschnitt von einem Begleitgehölz (53) begleitet.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Temporärer wasserführender Totarm der Donau in der Kronau: Schmäler als 7 m; mündet in den Kristeinbach; ausgeprägtes Bachbett ohne aktuelle Wasserführung zum Zeitpunkt der Begehung (Mai), allerdings mit kleinen Bereichen in denen sich amphibienrelevante Stillgewässer befinden; im Winter wasserführend, eher Stillgewässercharakter; Bachbett ist großteils mit Röhricht mit Schilf und <i>Glyceria maxima</i> verwachsen; zur Gänze von laubwaldartiger Struktur oder altem Begleitgehölz (55) begleitet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Totarm der Donau in der Kronau: Restwasser eines verlandeten Altarms der Donau. Trübes Wasser ohne Makrophytenvegetation; relativ gut überschirmt vom umgebenden Auwald; froshreich; mit Wasserlinsen in den Randbereichen; sehr naturnah, zahlreiche umgestürzte Bäume im Gerinne (nach August-Hochwasser); im Winter bei weitem größere Ausdehnung des Wasserstandes als zum Zeitpunkt der Sommerbegehung; temporär wasserführender Bereich großteils verschliff.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Totarm der Donau in der Kronau: Restwasser eines verlandeten Altarms der Donau. Trübes Wasser ohne Makrophytenvegetation; relativ gut überschirmt vom umgebenden Auwald; froshreich; mit Wasserlinsen in den Randbereichen; sehr naturnah, zahlreiche umgestürzte Bäume im Gerinne (nach August-Hochwasser); im Winter bei weitem größere Ausdehnung des Wasserstandes als zum Zeitpunkt der Sommerbegehung; temporär wasserführender Bereich großteils verschliff.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Wiesenböschung bei Rabenberg: Zur A1 hin nach NW exponiert; mit mesophiler, blütenreicher Glatthaferwiese, mit zwei Obstbäumen. <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Galium mollugo</i> agg., <i>Bromus erectus</i> , <i>Silene vulgaris</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Centaurea jacea</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Liegewiese und Spielwiese im Freibadgelände von Enns.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bleicherbach im Ennser Stadtgebiet: Ab dem Sportplatz bis zur Westbahn hart verbautes Bett: gepflastertes Trapezprofil oder zur Gänze betoniert; stark begradigter Verlauf, ca. 1 m breites Bett; mäßig rasch fließendes Wasser, das mäßig trüb ist; mit monotonen gemähten Glatthaferböschungen, über weite Strecken auch diese befestigt; nur ein Abschnitt in Lorch mit gepflegten Begleitgehölzstrukturen.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Bleicherbaches im Ennser Stadtgebiet: Häufig gepflegte Hecke auf der Bachböschung entlang eines Gehweges, gepflanzt. Mit <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Prunus</i> sp., <i>Carpinus betulus</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Breite Geländeböschung mit mesophiler Glatthaferwiese an SW-exponierter Stufe zum Moosbachtal in Moos: Sehr hochgrasreich und mit zahlreichen Wiesenkräutern. <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Festuca rubra</i> agg., <i>Trisetum flavescens</i> , <i>Avenula pubescens</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Clinopodium vulgare</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Breite Geländeböschung mit magerer Glatthaferwiese an SW-exponierter Stufe zum Moosbachtal in Moos: Eher niedrigwüchsig und mit zahlreichen Wiesenkräutern, sehr schwingelreich. Arrhenatherum elatius, Festuca rubra agg., Trisetum flavescens, Avenula pubescens, Anthoxantum odoratum, Bromus erectus, Salvia pratensis, Clinopodium vulgare, Knautia arvensis, Centaurea jacea, Leucanthemum ircutianum, Dianthus carthusianorum, Silene vulgaris				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Breite Geländeböschung mit mesophiler Glatthaferwiese an SW-exponierter Stufe zum Moosbachtal in Moos: Sehr hochgrasreich und mit zahlreichen Wiesenkräutern. Arrhenatherum elatius, Festuca rubra agg., Trisetum flavescens, Avenula pubescens, Anthoxantum odoratum, Bromus erectus, Salvia pratensis, Clinopodium vulgare, Knautia arvensis, Centaurea jacea, Leucanthemum ircutianum, Dianthus carthusianorum, Silene vulgaris				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mesophile Glatthaferwiese am Böschungseinhang zum Moosbachl bei Moos: W-exponiert. Arrhenatherum elatius, Avenula pubescens, Leucanthemum ircutianum, Salvia pratensis				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bleicherbach/Moosbachl südlich des Ennser Stadtgebietes: Bleicherbach heißt im Oberlauf Stallbach und hier im Mittellauf Moosbachl. Stark begradigter Bach mit steilen Uferböschungen mit Feuchtstauden sowie mit schmalen Glatthafer-Wiesenkorridor; Bett etwa 1 m breit; sandige Sohle, Bett teilweise mit Steinen befestigt (z.B. in Ental); langsam fließendes etwas trübes Wasser; Uferböschungen über weite Strecken kaum bestockt, nur kurzer Abschnitt südlich der A1 mit Rest eines älteren Begleitgehölzes; auf Höhe Rabenberg längerer Abschnitt (41), der von einem lockeren, strauchdominiertem Gehölz und Uferhochstauden begleitet wird. Im Bachbett etwas Phalaris arundinacea, Uferbereich mit Phalaris arundinacea, Großseggen, Iris pseudacorus, Solanum dulcamara, Valeriana officinalis, Scrophularia umbrosa, Filipendula ulmaria, Lythrum salicaria, Phragmites australis				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich in den Ennsauen: Seichter Teich mit stellenweise Algenbildung und Verlandungszone mit Schilfröhricht am nördlichen Ufer; ohne Makrophytenvegetation; grenzt direkt an Niederterrassenkante mit Hangwald, ansonsten von Auwald umgeben. Mit Phragmites australis, Calystegia sepium, Impatiens noli-tangere, Eupatorium cannabinum				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Auenbach in den Ennsauen: Abfluß des Teiches 26; etwa 2 bis 3 m breites Bett; stinkendes, trübes Wasser mit starker Algenbildung; mäßig rasch durch den Auwald fließend, daher stark beschattet; mit kleinem Querwerk. Beim Abfluß mit Veronica beccabunga				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Nitrophile Staudenbrache in ehemaliger Flutmulde bei Enghagen: Brennessel-dominiert; letzte Reste von Rohrglanzgras-Röhricht; mit Gehölzsukzession und wenigen alten Gehölzen. Mit Urtica dioica, Iris pseudacorus, Filipendula ulmaria, Carduus crispus, Prunus padus, Salix alba, Sambucus sanguinea, Euonymus europaea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz des Krsteinbaches im Bereich Enghagen-Donaumündung: Altes Bachbegleitgehölz, das neben standortgerechter Gehölzgarnitur teilweise forstlich überprägt ist. Das Gehölz grenzt bereichsweise an den Auwald der Donau und setzt sich auch in einem Begleitgehölz entlang dieses Flusses fort. Populus nigra, Hybridpappel, Populus alba, Sambucus nigra, Salix fragilis, Prunus padus, Ulmus minor, Corylus avellana, Cornus sanguinea Mit Stickstoffzeigern und Auwaldarten im Unterwuchs: Phalaris arundinacea, Urtica dioica, Impatiens glandulifera, Solidago canadensis, Erigeron annuus, Carduus crispus.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz der Donau nordöstlich von Enghagen im Bereich des Zillenfahrer Clubs Enns: Lockerer, meist einreihiger Baum- und Strauchbestand auf der Uferböschung; heterogener Altersbestand, mit charakteristischen Arten der Weichen Au. Mit Salix alba, Salix fragilis, Populus nigra, Alnus glutinosa, Salix purpurea, Populus canescens, Rubus caesius, Solidago gigantea, Phalaris arundinacea, Dactylis glomerata, Festuca arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage, dieser jedoch der einzige relativ naturnahe Teich mit Begleitgehölz (32) und Makrophytendecke; trübes grünliches, eutrophiertes Wasser; mit Karpfenbesatz. Mit Potamogeton sp.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines Fischteiches (31) in Ental: Altbaumbestand mit vorwiegend Schwarzerlen und Stockausschlägen; randlich eine schmale Röhrichtzone mit Schilf und Rohrglanzgras ausgebildet. Mit Alnus glutinosa, Salix alba, Fraxinus excelsior, Populus sp., Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Cirsium oleracea, Symphytum officinale, Urtica dioica, Calystegia sepium, Lythrum salicaria und Großseggen				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz eines Fischteiches (34) in Ental: Altbaumbestand mit vorwiegend Schwarzerlen und Stockausschlägen; randlich eine schmale Röhrichtzone mit Schilf und Rohrglanzgras ausgebildet. Mit Alnus glutinosa, Salix alba, Fraxinus excelsior, Populus sp., Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Cirsium oleracea, Symphytum officinale, Urtica dioica, Calystegia sepium, Lythrum salicaria und Großseggen				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage, mit rechteckigem Umriss und steilen Ufern, diese mit wenigen Feuchtezeigern; dichter Fischbesatz und eutrophiertes, trübes Wasser; eine Seite mit Ufergehölz (33). Mit Phalaris arundinacea, Epilobium hirsutum, Solidago canadensis, Tussilago farfara, Erigeron annuus, Cirsium arvense				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage; naturfernes Gewässer mit rechteckigem Umfang und steilen Ufern, die teilweise mit Holzplanken befestigt sind; reaktiv neu angelegt; Ufer mit wenigen Feuchtezeigern und vereinzelt Gehölzen. Mit Epilobium hirsutum und Phalaris arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage; naturfernes Gewässer mit rechteckigem Umfang und steilen Ufern, die teilweise mit Holzplanken befestigt sind; reaktiv neu angelegt; Ufer mit wenigen Feuchtezeigern und vereinzelt Gehölzen. Mit Epilobium hirsutum und Phalaris arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage; naturfernes Gewässer mit rechteckigem Umfang und steilen Ufern, die teilweise mit Holzplanken befestigt sind; reaktiv neu angelegt; Ufer mit wenigen Feuchtezeigern und vereinzelt Gehölzen. Mit <i>Epilobium hirsutum</i> und <i>Phalaris arundinacea</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	38	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage; naturfernes Gewässer mit rechteckigem Umfang und steilen Ufern, die teilweise mit Holzplanken befestigt sind; reaktiv neu angelegt; Ufer mit wenigen Feuchtezeigern und vereinzelt Gehölzen. Mit <i>Epilobium hirsutum</i> und <i>Phalaris arundinacea</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz des Moosbachl (25) bei der A1: Letzter Rest eines alten Begleitgehölzes an diesem Bach; schöner Altbaumbestand mit vorwiegend Esche, Eiche und Schwarzerle, mit alten Kopfweiden; grenzt an Fichtenforst; mit lockerer Strauchschicht. Mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Sambucus nigra</i> und nitrophiler Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz des Moosbachl (25) bei der A1: Kurzer Abschnitt eines einseitigen Begleitgehölzes mit vorwiegend alten Hybridpappeln, lockerer Strauchschicht und nitrophilem, feuchtezeigendem Unterwuchs. Mit <i>Populus sp.</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Cirsium arvense</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz des Moosbachl (25) südlich der A1 bis Moos: Lückiges strauchdominiertes Begleitgehölz, einseitig und jung, teilweise gepflanzt; dazwischen Röhricht mit vorwiegend Schilf. Mit <i>Populus canadensis</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Salix viminalis</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Cornus sp.</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Calystegia sepium</i> , <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Cirsium oleracea</i> , <i>Symphytum officinale</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Nitrophile Staudenbrache in ehemaliger Flutmulde bei Enghagen: Brennessel-dominiert; letzte Reste von Rohrglanzgras-Röhricht; mit Gehölzsukzession und wenigen alten Gehölzen. Mit <i>Urtica dioica</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Carduus crispus</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Sambucus sanguinea</i> , <i>Euonymus europaea</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz des Kristeinbaches nördlich der A1: Altes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur, das stellenweise aufgelockert und auf Stock gesetzt ist; wird immer wieder von kurzen unbestockten Böschungsnabschnitten mit Wiesenarten und Bachhochstauden unterbrochen. Eschen-Silberweiden-dominiert, daneben <i>Quercus robur</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Viburnum opulus</i> ; nitrophiler Unterwuchs mit Feuchtezeigern: <i>Urtica dioica</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Scrophularia umbrosa</i> , <i>Lamium maculatum</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Silene dioica</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	44	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Staubecken des Kristeinbaches in Einsiedl: Tiefes Staubecken bei Ausleitung eines Mühlganges mit Wehranlage; mäßig trübes Wasser, in Bachbegleitgehölz des Kristeinbaches eingebettet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	45	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Zwei kleine Fischteiche bei der Kauingermühle: Eutrophierte, eingezäunte Teiche in kleinem Waldrest, mit steilen Ufern; randlich Bachhochstauden und Schilf; vereinzelt Gartengehölze (Coniferen); mit kleiner Rasenfläche und Fischerhütte. Mit Phragmites australis, Urtica dioica, Brachypodium sylvaticum, Humulus lupulus und Impatiens parviflora				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	46	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bleicherbach nördlich des Enns Stadtgebietes bis zur Mündung in den Kristeinbach: Schmales Bachbett (0,5 – 1,5 m breit), das begradigt wurde; mäßig klares Wasser, rasch fließend; Böschungen mit verbrachender Glatthafervegetation mit Feuchtezeigern, vereinzelt stocken Gehölze auf den Uferböschungen. Nur der letzte Abschnitt vor der Mündung ist beidseitig mit einem alten Begleitgehölz (47) bestockt. Mit Phalaris arundinacea.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	47	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Bleicherbaches bei Mündung in Kristeinbach: Dichtes, altes Bachgehölz beidseitig des Baches mit alten Kopfweiden, dichter Strauchschicht und nitrophilem Unterwuchs. Punktuell Fichten forstlich eingebracht. Mit Salix sp., Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Quercus robur, Picea abies Urtica dioica, Phalaris arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	48	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0308 Trockenes und halbtrockenes, i.d.R. nährstoffarmes Grünland, Borstgrasrasen und bodensaure Zwergstrauchheiden				
Charakteristik:	Glatthaferböschung in Moos: Steile Böschung am Einhang zum Moosbach/Bleicherbach mit trockenem Glatthaferbestand, sehr grasreich, v.a. Schwingel, wenig blütenreich; nordostexponiert.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Karpfenteich in Ental: Teil einer Fischteichanlage; naturfernes Gewässer mit rechteckigem Umfang und steilen Ufern, die teilweise mit Holzplanken befestigt sind; relativ neu angelegt; Ufer mit wenigen Feuchtezeigern und vereinzelt Gehölzen. Mit Epilobium hirsutum und Phalaris arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Fußballplatz beim Freibad.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Kristeinbaches im Bereich der Eckmayr-Mühle nördlich der A1: relativ schmales, aufgelockertes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur, das stellenweise auf Stock gesetzt ist; wird immer wieder von kurzen unbestockten Böschungsabschnitten mit Wiesenarten und Bachhochstauden unterbrochen. Eschen-Silberweiden-dominiert (Fraxinus excelsior, Salix alba), daneben Prunus padus, Alnus glutinosa, Sambucus nigra.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kristeinbach auf Höhe Eckmayr-Mühle nördlich der A1: 6-8 m breiter, langsam fließender Bach, Bett mit Grobsediment, das von Feinsedimenten bedeckt wird, etwas Algenbewuchs, mäßig trübes Wasser; teilweise von schönen alten Bachgehölzen begleitet, großteils aber mit schmalem Begleitgehölz, stellenweise unbestockte Uferböschungen mit Bachhochstauden.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	53	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Ipfbaches entlang des letzten Abschnittes vor Mündung in die Donau: Weidenreiches Begleitgehölz mit heterogenem Altersaufbau, einzeiliger Bestand auf der Uferböschung, dazwischen stellenweise gemähte Uferböschungen, entlang des Wassers eine schmale Purpurweidenzeile. Salix purpurea, Salix alba, Quercus robur, Prunus padus, Sambucus nigra, Euonymus europaea und nitrophile Unterwuchsarten: Symphytum officinale, Impatiens glandulifera, Urtica dioica, Lysimachia vulgaris, Phalaris arundinacea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke am Ortsende von Enghagen: lückiger, baumdominierter Bestand mit lockerer Strauchschicht; regelmäßig auf Stock gesetzt wie an älteren Schwarzerlen mit Stockausschlägen erkennbar ist; mit Kopfweiden. Mit Fraxinus excelsior, Populus sp., Salix fragilis, Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra und nitrophilem Unterwuchs				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	55	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Donau-Totarmes in der Kronau: Schönes altes Begleitgehölz mit standortgerechter Artengarnitur der Weichen und Harten Au und heterogener Altersstruktur; auffallend sind viele Kopfweiden. Quercus robur, Fraxinus excelsior, Alnus incana, Prunus padus, Salix alba, Sambucus nigra, Viburnum opulus, Populus nigra, Populus canadensis Auwaldunterwuchs: Urtica dioica, Clematis vitalba, Humulus lupulus und Phragmites australis.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Ipfbach an der westlichen Gemeindegrenze/Erlengraben: stark begradigtes Gewässer mit 4 m breitem Bachbett, das eine feinsedimentreiche Sohle aufweist, mäßig rasch fließendes Wasser, mit begleitenden Gehölzen, die stellenweise lückig sind. Ufer teilweise mit Blockwurf befestigt.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	57	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Ipfbaches im Bereich Erlengraben: Weidenreiches schmales und kurzes Begleitgehölz, beidseitig des Baches; baumdominiert, mit lockerer Strauchschicht. Mit Hybridpappel, Populus alba, Salix alba, Populus nigra, Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus, Acer negundo, Sambucus nigra, Euonymus europaea, Salix purpurea. nitrophiler Unterwuchs mit Urtica dioica				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	58	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Ipfbaches im Bereich der westlichen Gemeindegrenze zu Asten: Weidenreiches Begleitgehölz, das auf dem westlichen Ufer breit und am östlichen Ufer schmaler ausgebildet ist. Der breitere Bereich reicht bis über die Straßenböschung hinauf zur Straße; im nördlichen Abschnitt Verbreiterung in kleinen flächigen Kanada-Pappel-Bestand. Populus canadensis, Populus alba, Salix alba, Populus nigra, Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus, Acer negundo, Sambucus nigra, Euonymus europaea, Crataegus laevigata, Prunus padus, Alnus glutinosa. Nitrophiler Unterwuchs mit Urtica dioica.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	59	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Großer Teich in der aufgelassenen Schottergrube an der Gemeindegrenze zu Asten: lange Uferstrandlinien mit flacheren Bereichen und randlichen Schilfzonen, aber auch steilere Uferbereiche mit Staudenbrachen und Gehölzbrachen in verschiedenen Sukzessionsstadien, entlang des nördlichen Ufer hohe, steile und offene Schlierwand.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	60	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Teich in der aufgelassenen Schottergrube an der Gemeindegrenze zu Asten: durchwegs steile Ufer mit Staudenbrachen und Gehölzbrachen in verschiedenen Sukzessionsstadien, relativ flacher Wasserstand.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	61	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Schönes, altes Begleitgehölz des Taborteiches (5), das sich vom umgebenden Auwald auf Damm zur Straße hin fortsetzt, mit kleiner Felswand. Quercus robur, Fraxinus excelsior, Salix alba, Acer pseudoplatanus, Viburnum opulus, Lonicera xylosteum, Ligustrum vulgare, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	62	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Kleine Insel in der Enns: Mit Schotterbank und Salix alba und Salix purpurea.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	63	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Langgezogene Insel in der Enns: Mit Schotterbank und Salix alba und Salix purpurea.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	64	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz der Enns: Breites, meist oberhalb des befestigten, grobschottrigen Ennsufer stockendes, galeriewaldartiges Bachgehölz mit Arten der Weichen und Harten Au; über weite Strecken baumdominiert und mit heterogener Altersstruktur; mit dichter Strauchschicht, nitrophilem Unterwuchs und Feuchtezeigern. Populus nigra, Populus alba, Salix alba, Ulmus minor, Fraxinus excelsior, Tilia cordata, Robinia pseudacacia, Salix purpurea, Alnus glutinosa, Lonicera xylosteum, Prunus padus, Cornus sanguinea, Sambucus nigra, Rubus caesius Melampyrum nemorosum, Phalaris arundinacea, Brachypodium sylvaticum, Tussilago farfara				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	65	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Schmale Purpurweidenzeile entlang der Enns: Unterhalb bzw. auf den befestigten Uferböschungen der Enns sind schmale, einzeilige Purpurweidengehölze ausgebildet, die stark von der Fließgewässerdynamik beeinflusst sind; den Auwäldern und streckenweise den Ufergehölzen vorgelagert.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	66	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	67	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Park mit Gehölzen und Spielplatz an der Enns.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	68	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Parkwiese des Schlosses Ennsegg mit schönen alten Gehölzen.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	69	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz des Krsteinbaches bei Enghagen: Lückig und schmal mit heterogener Altersstruktur; stellenweise auf Stock gesetzt, teilweise mit Altbaumbestand und Kopfweiden; mit Weiden-dominierten Bereichen, beidseitig des Baches. Standortgerechte Artengarnitur mit Salix fragilis, Salix alba, Populus nigra, Populus canescens, Prunus padus, Sambucus nigra, Euonymus europaea Nitrophiler Unterwuchs mit Urtica dioica.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum-dominierte Hecke nordöstlich von Enghagen: Verläuft als Verlängerung des Ufergehölzes des Krsteinbaches (29) entlang der Straße; mit heterogener Altersstruktur, dichter Strauchschicht und nitrophilem Unterwuchs; naturnahe Artenzusammensetzung mit Arten der Harten und Weichen Au. Mit Waldreben- und Hopfenschleier. Mit Salix fragilis, Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra, Viburnum opulus, Clematis vitalba, Humulus lupulus.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Krsteinbach ab Einsiedl – westlicher Arm: Bach teilt sich nach Ausleitung des Mühlganges bei der kleinen Wehr hinter der Zuckerfabrik in zwei Arme (2.Arm: Fl.nr.81, Mühlgang); Bachbett mit 2 - 4 m Breite, mäßig trübes, mäßig rasch fließendes Wasser, mit begradigten Abschnitten und stellenweise mit Blockwurf befestigten Ufern, Bett mit Feinsedimenten über Feinschotter; über weite Strecken gut durchwurzelte Uferböschungen und von schönem Bachgehölz (43, 78) begleitet. Nach dem Zusammenfluss mit dem Totarm der Donau in Kronau (14, 90): hier klares Wasser und feinschottriges Bett, relativ natürlicher schlängelnder Verlauf.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	72	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Lückige Hecke am Riedel westlich von Moos: Stockt auf künstlicher Böschung, die durch Planierarbeiten entstanden ist; heterogene Alterstruktur; am nördlichen Ende mit zwei alten Eichen, ansonsten eher junge Bäume und stellenweise dichte Strauchschicht mit verbrachendem Glatthafer-Unterwuchs, der auch die Lücken einnimmt. Mit Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Fraxinus excelsior, Corylus avellana, Populus sp., Rubus fruticosus agg., Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Geländeprägende Böschung am nordöstlichen Siedlungsrand von Enns: Etwa 5 – 7 m breite, steile Geländeböschung auf der Niederterrasse der Donau; mit verbrachender Glatthafervegetation. Etwa 5 m hoch, N-exponiert.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Krsteinbach zwischen Krstein und Wehranlage hinter der Zuckerfabrik: 6-8 m breiter, langsam fließender Bach; Bett mit Grobschotter, der von Feinsedimenten bedeckt wird, etwas Algenbewuchs, mäßig trübes Wasser, Verlauf abschnittsweise etwas begradigt und Uferböschungen mit Blockwurf, ansonsten gut durchwurzelte Uferböschungen; abschnittsweise von schönen alten Bachgehölzen begleitet, großteils aber mit schmalen Begleitgehölz, stellenweise unbestockte Uferböschungen mit Bachhochstauden.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	75	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Krsteinbach von Enghagen bis zur Donaumündung: Etwa 4-7 m breites Bachbett mit begradigten Ufern, die teilweise mit Blockwurf befestigt und teilweise gut durchwurzelte sind; feinsedimentreiche Sohlenstruktur, mäßig trübes, schnellfließendes Wasser, begleitet von Bachgehölzen (106, 69).				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	76	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Parkartige Gärten mit alten Gehölzen und Rasenflächen im Stadtgebiet von Enns.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	77	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Kristeinbaches südlich der A1: Altes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur, das stellenweise aufgelockert und auf Stock gesetzt ist; wird immer wieder von kurzen unbestockten Böschungsabschnitten mit Wiesenarten und Bachhochstauden unterbrochen. Eschen-Silberweiden-dominiert (<i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix alba</i>), daneben <i>Quercus robur</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Corylus avellana</i> ; nitrophiler Unterwuchs mit Feuchtezeigern: <i>Urtica dioica</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Scrophularia umbrosa</i> , <i>Lamium maculatum</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Silene dioica</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachbegleitgehölz des Kristeinbaches nördlich des Ennser Stadtgebietes: Schönes altes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur, das stellenweise aufgelockert und auf Stock gesetzt ist; wird immer wieder von kurzen unbestockten Böschungsabschnitten mit Wiesenarten und Bachhochstauden unterbrochen; mit alten Kopfweiden; stellenweise im Bereich der Kronau waldartig verbreitert und mit Schilf im Unterwuchs. Eschen-Silberweiden-dominiert (<i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix alba</i>), daneben Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), <i>Salix fragilis</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Corylus avellana</i> ; nitrophiler Unterwuchs mit Feuchtezeigern: <i>Urtica dioica</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Scrophularia umbrosa</i> , <i>Lamium maculatum</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Silene dioica</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Chelidonium majus</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Begleitgehölz des Kristeinbaches bei Einsiedl: Entlang des östlichen Bachverlaufes (81); schönes altes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur, das stellenweise aufgelockert und auf Stock gesetzt ist; wird von kurzen unbestockten Böschungsabschnitten mit Wiesenarten und Bachhochstauden unterbrochen; mit alten Kopfweiden. <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Corylus avellana</i> ; nitrophiler Unterwuchs mit Feuchtezeigern: <i>Urtica dioica</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Scrophularia umbrosa</i> , <i>Lamium maculatum</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Silene dioica</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Chelidonium majus</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	80	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:	Mülldeponie an der Gemeindegrenze Enns/Asten: evtl. auch Kompost deponiert, Ennser Anteil rekultiviert, setzt sich im Gemeindegebiet von Asten großflächig fort.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	81	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kristeinbach ab Einsiedl – östlicher Arm: Bach teilt sich bei der kleinen Wehranlage hinter der Zuckerfabrik in zwei Arme (2.Arm: Fl.nr.71); erster Abschnitt von Zuckerfabrik bis Westbahn ist ein Mühlgang mit teilweise betoniertem Bett, im weiteren Verlauf jedoch gut durchwurzelte Uferböschungen, schmales Bachbett mit 2-3 m Breite, mäßig trübes, mäßig rasch fließendes Wasser; mit begradigten Abschnitten aber auch schönen Mäandern; über weite Strecken von naturnahem Bachgehölz (79) begleitet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	82	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleines Retentionsbecken im Kristeinbach nach kleiner Wehranlage in Einsiedl: hinter der Zuckerfabrik; von der Restwasserstrecke des Kristeinbaches gespeist; verbreitertes Bett des Kristeinbaches mit Schottersohle, das zum Begehungszeitpunkt ca. 1,5 m tief ist; östliche Ufer mit Blocksteinen befestigt, ansonsten gut durchwurzelte Uferböschungen; mit kleiner Schotteranlandung, die den Bachlauf vom Retentionsbecken abtrennt; Wasser mäßig trüb, ins Bachgehölz des Kristeinbaches (79) eingebettet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflegte Hecke am Rande der Astener/Ennsener Mülldeponie (80), etwa 3 m hoch und gepflanzt. Mit <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Sambucus nigra</i> und <i>Quercus robur</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	84	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Kurzes Heckenfragment auf einer Straßenböschung an der Ennsener Gemeindegrenze zu Asten: Lückiger Bestand mit wenigen Altbäumen, junge Eschen (<i>Fraxinus excelsior</i>) dominieren. Mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Quercus robur</i> und Waldreben-Schleier (<i>Clematis vitalba</i>).				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Graben in der Kronau: Mit altem Bachgehölz (87); etwa 1 - 1,5 m breites Bett mit Feinsediment, gut durchwurzelte Uferböschungen, teilweise naturnaher Verlauf, entlang der Straße begründet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Altes Begleitgehölz entlang eines kleinen Grabens in der Kronau (86): Alter Baumbestand, teilweise mit Stockauschlägen; naturnahe Artenzusammensetzung, dichte Strauchschicht und nitrophiler Unterwuchs mit Feuchtezeigern. Mit <i>Salix fragilis</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Rubus caesius</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	88	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Hecke in der Kronau: Vor einigen Jahren auf Stock gesetzt; einige Altbäume als Überhälter, darunter dichte Strauchschicht. Artengarnitur der Harten Au. Mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Clematis vitalba</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:	Deponie aus biogenem Material bei Hof in der Kronau: Mit Staudenbrache, oben planiert und als Lagerplatz genutzt.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Temporär wasserführender Totarm der Donau in der Kronau: Mündet in den Kristeinbach; hier ausgeprägtes Bachbett mit 7-10 m Breite; ohne aktuelle Wasserführung zum Zeitpunkt der Begehung (Mai), allerdings mit kleinen Bereichen in denen sich amphibienrelevante Stillgewässer befinden; Im Winter wasserführend; eher Stillgewässercharakter; Bachbett großteils mit Röhricht mit Schilf und <i>Glyceria maxima</i> verwachsen; zur Gänze von laubwaldartiger Struktur oder altem Begleitgehölz (55) begleitet.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	91	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Baumdominierte Heckenstruktur in der Kronau: Mit Resten eines verschliffen Totarmes der Donau, in dem temporär Wasser steht; mit standortgerechter Artengarnitur der Weichen und Harten Au; mit Altbaumbestand und alten Kopfweiden; strauchiger Unterwuchs und naturnahe, heterogene Struktur; setzt sich westlich der Straße in breiterer waldartiger Struktur fort.</p> <p>Mit Fraxinus excelsior, Quercus robur, Alnus glutinosa, Salix fragilis, Salix alba, Prunus padus, Populus sp., Euonymus europaea, Cornus sanguinea, Humulus lupulus, Phragmites australis und Feuchtezeiger im Unterwuchs.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	92	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Baumdominierte Heckenstruktur in der Kronau: Mit Resten eines verschliffen Totarmes der Donau, in dem temporär Wasser steht; mit standortgerechter Artengarnitur der Weichen und Harten Au; mit Altbaumbestand und alten Kopfweiden; strauchiger Unterwuchs und naturnahe, heterogene Struktur; setzt sich westlich der Straße in breiterer waldartiger Struktur fort.</p> <p>Mit Fraxinus excelsior, Quercus robur, Alnus glutinosa, Salix fragilis, Salix alba, Prunus padus, Euonymus europaea, Cornus sanguinea, Humulus lupulus, Phragmites australis und Feuchtezeiger im Unterwuchs.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Hecke entlang Straße in Kronau: Strauch-dominiert, etwa 3 m hoch und breit, teilweise angelegt, am östlichen Ende mit kleinem Graben, der zum westlichen Ende hin in eine Geländeböschung übergeht; stellenweise auf Stock gesetzt.</p> <p>Mit Quercus robur, Salix fragilis, Prunus padus, Prunus sp., Sambucus nigra, Spirea sp., Euonymus europaea und nitrophilem Unterwuchs mit Urtica dioica.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Schmale, gepflegte Hecke an Grundstücksgrenze im Industriegebiet von Lorch: Lückiger und junger Bestand, etwa 3 m hoch und 1,5 m breit.</p> <p>Mit Prunus padus, Euonymus europaea, Cornus sanguinea und verbrachendem Glatthafer-Unterwuchs.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Gepflegte Hecke entlang Grundstücksgrenze in Lorch: Etwa 3 m breit und hoch, relativ junger Bestand. Teilweise mit gepflanzten Ziergehölzen.</p> <p>Mit Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Salix purpurea, Cornus sanguinea, Flieder (Syringa vulgaris), Forsythie (Forsythia x intermedia), Rubus caesius.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	96	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Junge Strauchhecke auf einer Straßenböschung in Lorch: Einzeiliger und lockerer Bestand, etwa 2 m breit und hoch.</p> <p>Es dominieren Fraxinus excelsior und Salix caprea, mit verbrachendem Glatthafer-Unterwuchs.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	<p>Kleiner betonierter Teich in einem Garten in Lorch. Keine Ufervegetation ausgebildet.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	<p>Baumhecke in der Kronau: Kleiner Abzweiger des Bachgehölzes 78 des Kristeinbaches mit ähnlicher Artengarnitur. Schmalere, einzeiliger Baumbestand mit strauchigem Unterwuchs und mit Feuchtezeigern.</p> <p>Mit Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Quercus robur, Prunus padus etc.</p>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	99	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke in der Kronau: Abzweiger des Bachgehölzes 78 des Krsteinbaches mit ähnlicher Artengarnitur. Schmäler, einzeiliger Baumbestand mit homogener Altersstruktur und strauchigem Unterwuchs, stellenweise lückig; mit Feuchtezeigern. Dominiert von Alnus glutinosa, daneben Fraxinus excelsior, Quercus robur, Prunus padus etc. Stellenweise mit Phragmites australis.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	100	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Kurzes Heckenfragment in der Kronau: Schmäler, einzeiliger und lückiger Bestand, mit homogener Altersstruktur. Dominiert von Alnus glutinosa, daneben Fraxinus excelsior und Prunus padus. Nitrophiler Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte, breite und lange Baumhecke in der Kronau: Rest der ehemaligen Auwaldvegetation mit entsprechender Artengarnitur; jetzt teilweise auf Stock gesetzt; teilweise mit Altbäumen und lückigem Baumbestand; dazwischen dichte Strauchschicht, die an einer Stelle gänzlich entfernt wurde; Unterwuchs mit nitrophilen Arten und Feuchtezeigern. Populus canadensis, Populus nigra, Salix alba, Salix fragilis, Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Prunus padus, Cornus sanguinea, Euonymus europaea, Sambucus nigra, Phragmites australis.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke in der Kronau: Abzweiger des Bachgehölzes 78 des Krsteinbaches mit ähnlicher Artengarnitur; schmäler, einzeiliger Baumbestand mit heterogener Altersstruktur und alten Kopfweiden; stellenweise Unterwuchs ausgeholt, stellenweise dichter strauchiger Unterwuchs; mit Feuchtezeigern. Mit Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Salix sp., Populus sp., Quercus robur, Prunus padus				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Auenfeldgehölz in der Kronau: Mit heterogener Altersstruktur und nitrophilem Unterwuchs. Mit Fraxinus excelsior, Populus nigra, Salix sp., Prunus padus, Sambucus nigra, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Modellflugplatz in der Kronau mit Wiesenfläche und kleiner Hütte.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Altarm der Donau in der Kronau: Mündet in den Ipfbach; Restwasser eines teilweise verlandeten Altarms der Donau; trübes Wasser ohne Makrophytenvegetation; relativ gut überschirmt vom umgebenden Auwald; froschreich; mit Wasserlinsen im nördlichen Bereich; sehr naturnah; zahlreiche umgestürzte Bäume im Gerinne (nach August-Hochwasser); temporär wasserführender Bereich großteils verschilft.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bachgehölz des Krsteinbaches im Bereich des Dorfes Enghagen: Altes Bachgehölz mit heterogener Altersstruktur; stellenweise auf Stock gesetzt, teilweise mit Altbaumbestand und Kopfweiden; Weiden-dominierte Bereiche, die teilweise schmal und lückig ausgebildet sind. Standortgerechte Artengarnitur mit Salix fragilis, Salix alba, Quercus robur, Populus nigra, Populus canescens, Prunus padus, Sambucus nigra, Euonymus europeaea Nitrophiler Unterwuchs mit Urtica dioica.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Friedhofshecke: Baum-dominierte Hecke entlang des Enns- Friedhofes, häufig gepflegt und angelegt. 2 - 5 m hoch. Mit <i>Prunus avium</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Pinus sp.</i> , strauchiger Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Verbrachende Obstzeile im Enns- Stadtgebiet beim Enns-Damm: Durch den dichten Strauchunterwuchs inzwischen Heckencharakter, daneben verbrachende Glatthafervegetation im Unterwuchs. Mit alten Birnbäumen (<i>Pyrus communis</i>), <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Syringa vulgaris</i> (mit Stockausschlägen)				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Baumhecke entlang des Enns-Dammes: Sehr dichter, hoher Bestand entlang des Gehweges an der Dammböschung, schütterer Strauchunterwuchs. Mit <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Robinia pseudacacia</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Clematis vitalba</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauch-dominierte Hecke hinter Kleingartenanlage beim Enns-Damm: Mit dichter Strauchschicht und einzelnen jungen Bäumen; nitrophile Staudenflur im Unterwuchs. Mit <i>Prunus padus</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Rubus caesius</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Böschung von der Hochterrasse zur Austufe der Enns im Enns- Stadtgebiet: Sehr steiler Abfall bis zu 10 – 15 m; der größte Teil wird von einer Streuobstwiese eingenommen, daneben Einfamilienhausgärten. Ost-exponiert.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Schmaler temporärer Bach vom Wasserturm zur Enns: Mit Begleitgehölz (113), gerader Verlauf, Bett etwa 0,5 m breit.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Schmales Begleitgehölz des temporären Baches (112): Relativ jung, etwa 3 m hoch und einzeilig. Mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Quercus robur</i> und <i>Clematis vitalba</i> -Schleier.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Terrassenkante zur Enns-Niederterrasse auf der Höhe Wasserturm: Setzt sich südlich der A1 fort (115) und reicht nördlich weiter ins Bauland; hier stockt ein relativ naturnaher Laubmischwald; Ost-exponiert; etwa 10 – 15 m hoch; Teilgebietsgrenze zwischen der ackerbaudominierten Hochterrasse und der siedlungsdominierten Niederterrasse der Enns.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Terrassenkante zur Enns-Niederterrasse südlich der A1: Fortsetzung der nördlich der A1 liegenden Böschung 114. Die Böschung zieht sich von hier bis zur südlichen Gemeindegrenze und weiter in die benachbarte Gemeinde Kronstorf; Teilgebietsgrenze zwischen der ackerbaudominierten Hochterrasse und der siedlungsdominierten Niederterrasse der Enns; in Hiesendorf wird Böschung von der B 309 gequert und verläuft ab hier westlich der Bundesstraße weiter; Exposition von E bis SE, Höhe etwa 7 – 20 m; größter Flächenanteil von naturnahem Hanglaubwald, der teilweise mit forstlich eingebrachten Fichten durchsetzt ist, eingenommen; daneben Abschnitte mit Fichtenaufforstungen, Laubholzaufforstungen auf den steilen Böschungen der Bundesstraße und einzelne Streuobstwiesen.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Terrassenkante von der Niederterrasse der Enns zu ihrer Austufe nördlich der A1: Setzt sich südlich der A1 fort (117). Bestockt mit Laubmischwald; Ost-exponiert.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Terrassenkante von der Niederterrasse der Enns zu ihrer Austufe südlich der A1: Fortsetzung der Böschung 116, die nördlich der A1 liegt. An einigen Stellen fällt die Böschung direkt zur Enns (teilweise senkrecht, hier bis zu 30 m Höhe, Schlierwand) ab; daneben Bereiche mit schmaler Austufe, hier nur 3 - 4 m Höhe; E-exponiert; fast durchgehend mit naturnahem Laubmischwald bestockt, der an manchen Stellen recht schmal ausgebildet ist.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Lange und steile Böschung, entlang der das Traun-Enns-Riedelland und die Hochterrasse der Enns zum Linzer Feld abfallen, mit dem Naherholungsgebiet Eichbergwald. Teilgebietsgrenze dieser beiden Teilgebiete mit dem Teilgebiet der Au- und Agrarlandschaft der Donauniederung; v.a. Nordwest-exponiert, kleiner Bereich Südost-exponiert; Eichbergwald: relativ naturnaher Hangmischwald mit Eichen und Eschen, Bergahorn, Rotföhren, usw., der von zahlreichen Spazierwegen durchzogen ist; an der SE-exponierten kleinere Felsabbrüche mit anstehendem Konglomerat-Felsen; setzt sich südlich der A1 als Böschung (119) fort.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Böschung, entlang der das Traun-Enns-Riedelland zum Linzer Feld abfällt, südlich der A1: Teilgebietsgrenze dieser beiden Teilgebiete; NW exponiert; im Süden von einem naturnahen Laubmischwald bestockt und oberhalb der A1 gemäht.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Böschung auf einem Hügel, entlang dem das Traun-Enns-Riedelland zum Linzer Feld abfällt, südlich der A1: Teilgebietsgrenze dieser beiden Teilgebiete; die Böschung zieht sich in einem Bogen von einer N- bis zu einer NW-Exposition; drei alte Baumhecken (121, 122, 123) stocken auf der Geländekante; im südlichen Abschnitt mit blütenreicher, mesophiler Glatthaferwiese (17); daneben Fettwiesenbestände.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Baumhecke auf einer steilen Böschung (120) oberhalb der A1: Schöner, alter Baumbestand, darunter lockere Strauchschicht; etwa 15 m hoch; naturnahe Artenzusammensetzung, Eschen-dominiert; Exposition: Nord. Fraxinus excelsior, Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Salix sp., Prunus padus, Corylus avellana, Sambucus nigra, Clematis vitalba und nitrophiler, verbrachender Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Baumhecke auf einer steilen Böschung (120) oberhalb der A1: Schöner, alter Baumbestand, darunter lockere Strauchschicht; etwa 15 m hoch; naturnahe Artenzusammensetzung, Eschen-dominiert; Exposition: Nord. Fraxinus excelsior, Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Salix sp., Prunus padus, Corylus avellana, Sambucus nigra, Clematis vitalba und nitrophiler, verbrachender Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Baumhecke auf einer steilen Böschung (120) oberhalb der A1: Schöner, alter Baumbestand, darunter lockere Strauchschicht; etwa 15 m hoch; naturnahe Artenzusammensetzung, Eschen-dominiert; Exposition: Nord. Fraxinus excelsior, Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Salix sp., Prunus padus, Corylus avellana, Sambucus nigra, Clematis vitalba und nitrophiler, verbrachender Unterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Vermutlich ehemaliges Baumschulgelände bei Ental, neben A1: Jetzt parkartiger Garten mit Gebäude und waldartigen Strukturen.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:	Kompostdeponie bei Ental, neben A1.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauch-dominierte Hecke bei Kompostdeponie bei Ental: Stockt auf einer Straßenböschung und ist teilweise gepflanzt; etwa 4 m breit und 2,5 m hoch; einzelne Abschnitte mit nitrophiler Staudenflur, die auch den Unterwuchs bildet. Cornus sanguinea, Euonymus europaea, Prunus avium, Sambucus nigra, Urtica dioica				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Schmale Hecke in Kristein: Nahe Gehöft im Weiler Kristein auf einer Wegböschung verlaufend; etwa 3,5 m hoch; mit Jungbäumen und vorwiegend Sträuchern; nitrophiler Unterwuchs; grenzt an Baumhecke 128. Mit Cornus sanguinea, Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Euonymus europaea, Sambucus nigra, Rubus caesius, Geum urbanum.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke im Weiler Kristein: Grenzt an schmale Hecke 127 und ist 6 – 7 m breit; mit schönen Altbäumen und lichtem strauchigen Unterwuchs; auf kleiner Böschung. Mit Tilia cordata, Fraxinus excelsior, Prunus padus, usw.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Kurzes Heckenfragment auf einer Uferböschung eines kleinen Grabens in Kristein: Strauchdominiert mit verbrachender Glatthafervegetation. Dominant: Euonymus europaea				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayr-Mühle: Schmale Hecke mit homogener Altersstruktur; relativ dichte Strauchschicht, die von Rotem Hartriegel dominiert wird und kaum krautigem Unterwuchs; etwa 10 m hoher Bestand; regelmäßig gepflegt; Exposition: SE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayr-Mühle: Schmale Hecke mit homogener Altersstruktur; relativ dichte Strauchschicht, die von Rotem Hartriegel dominiert wird und kaum krautigem Unterwuchs; etwa 10 m hoher Bestand; regelmäßig gepflegt; Exposition: SE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	132	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayr-Mühle: Schmale Hecke mit homogener Altersstruktur; relativ dichte Strauchschicht, die von Rotem Hartriegel dominiert wird und kaum krautigem Unterwuchs; etwa 10 m hoher Bestand; regelmäßig gepflegt; Exposition: SE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayr-Mühle: Schmale Hecke mit homogener Altersstruktur; relativ dichte Strauchschicht, die von Rotem Hartriegel dominiert wird und kaum krautigem Unterwuchs; etwa 10 m hoher Bestand; regelmäßig gepflegt; Exposition: SE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Alte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayr-Mühle: Homogener Bestand; dichter Strauchunterwuchs; grenzt an das Bachgehölz des Krasteinbaches (43); Exposition: NE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayer-Mühle: Junger, etwa 8 m hoher, homogener Bestand; dichter Strauchunterwuchs; am Fuße der Böschung etwas feucht mit grabenartiger Struktur, hier stellenweise mit Schilf (Phragmites australis); Exposition: NW und SW. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur, Robinia pseudacacia, Populus sp., Acer pseudoplatanus, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Salix caprea, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gepflanzte Baumhecke auf Straßenböschung der A1-Überführung bei der Eckmayer-Mühle: Homogene Altersstruktur mit spärlicher Strauchschicht und kaum krautigem Unterwuchs; etwa 10 m hoher Bestand; regelmäßig gepflegt; Exposition: SE. Mit Fraxinus excelsior, Prunus avium, Acer pseudoplatanus, Quercus robur, Malus domestica.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Frisch ausgeholztes Heckenfragment südlich der A1/Eckmayer-Mühle: Strauchdominiert. Fraxinus excelsior, Prunus padus, Sambucus nigra, etc. und nitrophilem Unterwuchs				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Frisch ausgeholztes Heckenfragment südlich der A1/Eckmayer-Mühle: Strauchdominiert. Fraxinus excelsior, Prunus padus, Sambucus nigra, etc. und nitrophilem Unterwuchs				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Schmale Strauchhecke auf Stufenrain in Rabenberg: SW-exponiert; mit verbrachendem Glatthaferunterwuchs und dichtem Hopfenschleier; stellenweise dominiert Euonymus europaea (Pfarrerkapperl). Mit Euonymus europaea, Sambucus nigra, Fraxinus excelsior, Prunus padus, Humulus lupulus				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke in Rabenberg: Randlich mit Obstgehölzen, daneben v.a. Acer pseudoplatanus.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke auf Wegböschung direkt südlich an den Parkplatz der A1 anschließend: Lockerer Bestand mit Einzelbäumen und randlich verbrachendem Glatthaferunterwuchs; SE-exponiert. Mit Cornus sanguinea, Ligustrum vulgare, Prunus padus, Acer pseudoplatanus, Prunus avium				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke auf Wegböschung direkt südlich an den Parkplatz der A1 anschließend: Mit lockerer Strauchschicht; eher junger Bestand; SW-exponiert. Mit Carpinus betulus, Fraxinus excelsior, Robinia pseudacacia, Cornus sanguinea, Lonicera xylosteum, usw.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke auf einer Böschung in Rabenberg: Etwa 15 m hoher Bestand mit Altbäumen; stellenweise mit Ruderalflur mit Kletten. Mit Quercus robur, Populus sp., Picea abies, Betula pendula, Arctium lappa.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Straßenbegleitende Hecke in Hohlwegssituation in Rabenberg: Baumdominierter, alter Bestand mit naturnaher Artenzusammensetzung und lockerer Strauchschicht. Mit Quercus robur, Acer platanoides, Prunus avium, Prunus padus, Sambucus nigra, Corylus avellana, Clematis vitalba.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	145	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Straßenbegleitende Hecke in Rabenberg: Strauchhecke; Hasel-dominiert und etwa 4 m hoch; sehr dicht; teilweise angepflanzt. Mit Salix sp., Prunus spinosa, Prunus padus, Sambucus nigra, Corylus avellana				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	146	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke auf einer Wegböschung in Volkersdorf: Gepflanzter, baumdominierter Bestand, der in Verlängerung einer Baumzeile randlich eines Waldes verläuft; spärliche Strauchschicht. Dominant: Tilia cordata, Juglans regia, Fraxinus excelsior.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	147	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecken-Neuanlage auf der Straßenböschung der Verbindungsstraße Enns-Volkersdorf-Hargelsberg: Relativ junger Bestand; etwa 3 m breit und 2 m hoch; strauchdominiert, mit verbrachendem Glatthaferunterwuchs und stellenweise Waldreben-Schleier. Mit <i>Rosa canina</i> agg., <i>Corylus avellana</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Acer</i> sp., <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Viburnum lantana</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Clematis vitalba</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	148	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke auf einer Wegböschung am Einhang zum Moosbach/Bleicherbach: Vermutlich gepflanzter Bestand mit jungen Bäumen, Strauchunterwuchs und teilweise verbrachendem Glatthaferunterwuchs. Mit <i>Quercus robur</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Prunus spinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Clematis vitalba</i> .				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	149	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Feldgehölz am Einhang zum Moosbach/Bleicherbach: Einzelne Bäume, kaum Strauchunterwuchs; Fichten gepflanzt. Mit <i>Picea abies</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	150	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Kurzes Heckenfragment in Moos: Mit Hochstand und Futterstelle; strauchdominierter, etwa 2 m hoher Bestand; vermutlich teilweise angelegt. Mit <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Prunus spinosa</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	151	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumdominiertes Heckenfragment im Talboden des Moosbach/Bleicherbach in Moos: Schmäler, einzeiliger Bestand mit dichtem Strauchunterwuchs; mit einem Hochstand; etwa 5 m hoch. Mit <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , etc.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	152	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchheckenfragment auf einer Wegböschung am Einhang zum Moosbach/Bleicherbach: Zwischen oberhalb verlaufender junger Baumzeile und dem Güterweg; als Unterwuchs teilweise verbrachender Glatthaferunterwuchs.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	153	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke an Grundstücksgrenze in Kottingrat: Weiden-dominierter Bestand mit homogener Altersstruktur und mit lockerer Strauchschicht; gepflanzte Struktur. Mit Hybridpappeln (<i>Populus</i> sp.), <i>Salix</i> sp., <i>Betula pendula</i> , <i>Picea abies</i>				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	154	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steile Böschung in Moos, unterhalb eines Güterweges am Einhang zum Bleicherbach/Moosbach: Mit schöner, magerer, mesophiler Glatthaferwiese (22); SW-exponiert, etwa 5 m hoch.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	155	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Altarm-Teich-Struktur parallel zur Enns unterhalb der A1-Brücke: Von der Enns durch einen schmalen Damm getrennt; mit Flachwasserzonen; begrenzt von Hangwald und Begleitgehölz der Enns.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	156	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Steiler Abfall unterhalb des Schlosses Ennsegg zur Austufe der Enns: Vorwaldartige, strauchreiche Gehölzbrache; etwa 20 m hoch; Exposition: SE.				
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	200	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	208	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	209	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	210	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	211	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	212	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	213	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	214	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	215	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	216	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	217	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	218	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	219	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	220	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	221	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	222	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	223	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	224	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	225	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	226	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	227	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	228	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	229	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	230	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	231	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	232	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	233	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	234	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	235	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	236	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	237	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	238	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	239	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	240	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	241	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	242	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	243	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	244	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	245	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	246	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	247	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	248	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	249	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	250	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	251	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	252	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	253	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	254	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	255	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	256	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	257	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	258	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	259	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	260	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	261	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	262	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	263	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	264	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	265	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	266	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	267	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	268	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	269	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	270	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	271	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	272	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	273	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	274	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	275	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	276	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	277	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	278	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	279	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	280	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	281	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	282	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	283	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	284	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	285	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	286	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	287	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	288	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	289	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	290	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	291	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	292	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	293	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	294	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	295	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	296	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	297	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	298	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	299	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	300	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	301	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	302	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	303	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	304	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	305	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	306	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	307	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	308	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	309	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	310	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	311	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	312	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	313	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	314	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	315	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	316	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	317	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	318	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	319	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	320	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	321	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	322	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	323	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	324	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	325	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	326	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	327	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	329	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	330	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	331	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	332	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	333	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	334	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	335	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	336	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	337	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	338	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	339	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	340	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	341	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	342	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	343	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	344	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	345	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	346	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	347	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	348	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	349	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	350	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	351	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	352	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	353	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	354	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	355	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	356	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	357	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	358	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	359	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	360	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	361	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	362	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	363	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	364	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	365	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	366	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	367	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	368	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	369	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	370	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	371	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	372	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	373	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	374	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	375	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	376	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	377	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	378	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	379	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	380	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	381	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	382	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	383	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	384	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	385	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	386	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	387	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	388	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	389	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	390	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	391	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	392	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	393	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	394	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	395	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	396	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	397	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	398	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	399	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	400	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	401	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	402	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	403	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	404	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	405	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	406	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	407	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	408	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	409	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	410	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	411	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	412	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	413	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	414	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	415	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	416	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	417	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	418	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	419	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	420	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	421	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	422	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	423	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	424	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	425	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	426	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	427	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	428	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	429	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	430	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	431	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	432	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	433	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	434	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	435	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	436	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	437	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	438	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	439	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	440	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	441	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	442	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	443	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	444	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	445	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	446	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	447	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	448	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	449	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	450	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				
lfd. Nummer:	451	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Claudia Ott				

lfd. Nummer:	452	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	453	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	454	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	455	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	456	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	457	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	458	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	459	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	460	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	461	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	462	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	463	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		

lfd. Nummer:	464	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	465	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	466	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	467	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	468	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	469	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	470	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	471	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	472	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	473	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	474	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	475	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		

lfd. Nummer:	476	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	477	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	478	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	479	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	480	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	481	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	482	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	483	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	484	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	485	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	486	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	487	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		

lfd. Nummer:	488	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	489	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	490	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	491	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	492	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	493	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	494	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	495	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	496	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	497	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	498	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	499	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		

lfd. Nummer:	500	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	501	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	502	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	503	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	504	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	505	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	506	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	507	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	508	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	509	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	510	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		
lfd. Nummer:	511	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Claudia Ott		

lfd. Nummer: **512** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**

Bestandestyp: **0203 Heckenzug**

Charakteristik: Schmale Hecke rund um den Fußballplatz: Gepflanzter, häufig gepflegter Bestand mit Bäumen und Sträuchern.
Mit *Carpinus betulus*, *Fraxinus excelsior*, *Acer platanoides*, *Picea abies*, *Cornus sanguinea*, *Sambucus nigra*, *Prunus padus*, *Clematis vitalba*.

Bearbeiter: Claudia Ott